BEI UNS

am Wolfgangsee

Aktuelles aus dem Mozartdorf am Wolfgangsee

SANKT GILGEN

ABERSEE · RIED · WINKL · BURGAU

November 2020 – Jänner 2021

© Larisa Duka / Shutterstock

Neueröffnung Zwölferhorn Seilbahn

Feierstunde zum 300. Geburtstag Mutter Mozarts

Wolfgangseer Advent 2020

SANKT GILGEN BEI UNS am Wolfgangsee

Amtliche Mitteilung | Zugestellt durch die österreichische Post

Stimm-Gabel

MUSIK IM RAUM

Begleitung in Freud und Leid

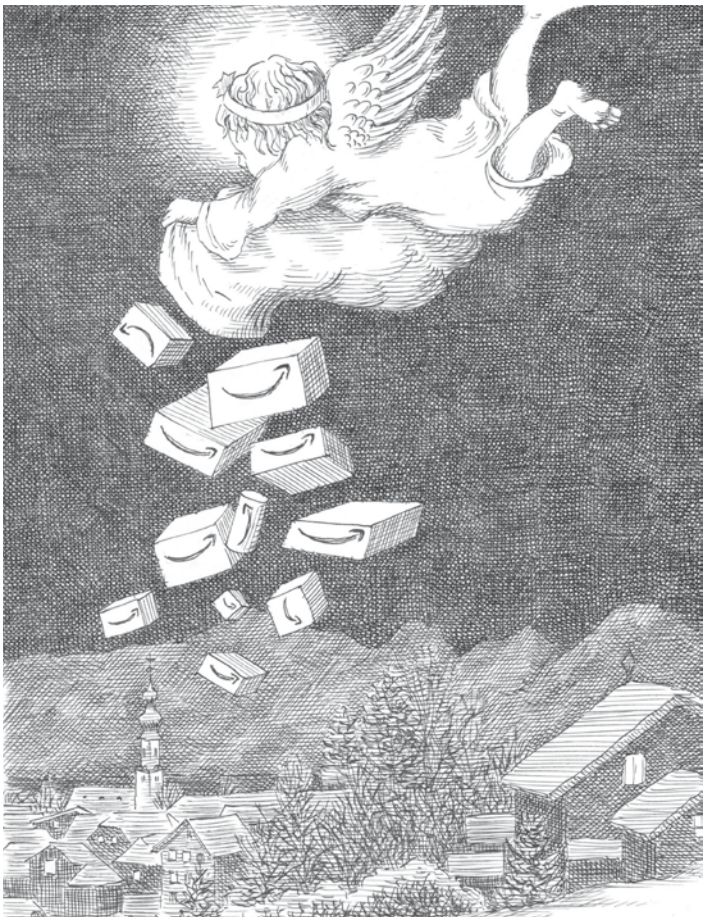
Ein Instrument ist immer bei mir. Nicht weil ich es täglich brauche, sondern, damit ich es habe, wenn ich es brauche. Es ist meine Stimmgabel, die den Ton angibt, der die Musik macht. Den Ton zu treffen, das gilt immer auch für diese Zeilen.

Neulich in der Pfarrkirche Bad Ischl, es wurde Erstkommunion gefeiert. Eine wunderbare Stimmung lag in diesem Raum. Es erklangen Lieder und Musik mit Klavier, Flöte und Gitarre. Ein Klavier-Solo, ein Lied aus dem Genre der Pop-Musik, berührte die Menschen auf seltsame Weise. Es fehlten Lautsprecher und Bassboxen, die Melodie jedoch verzauberte den riesengroßen Raum.

Neulich in der Pfarrkirche Sankt Gilgen, es wurde eine Begräbnisfeier abgehalten. Die musikalische Gestaltung übernahm die Orgel. Der meisterhafte Griff des Organisten zu den Registern wandelte die Musik von düsteren zu strahlenden Klängen und wieder zurück, genau der Gefühlswelt der Trauergemeinde entsprechend. Die Interpretation des Psalm 23 – „Der Herr ist mein Hirte“ – entfaltete seine Wirkung. Die Stimme des Sängers ergänzte das Instrument in einer Einheit, als ob sie ein zusätzliches Register der Orgel wäre. Text und Musik haben mitten ins Herz getroffen.

Ist uns eigentlich bewusst, welche Künstler wir bei uns haben? Es sind Menschen, die nicht im Fokus der Presse stehen, Menschen wie du und ich. Es sind Menschen, die uns in allen Lebenssituationen begleiten, ob Freud ob Leid. Ich kenne die Namen der Ischler Musiker nicht, aber den Sankt Gilgener, den kennen wir fast alle. Und dieser Künstler hat auch eine Stimmgabel. Das weiß ich

Gottfried Stockinger



„Weihnachten 2020 – the winner is …“, Benedikt Kobel

Unser regional stark verankertes Team in St. Gilgen sucht ehestmögliche Verstärkung!

HOCHBAUTECHNIKER (w/m)
BAUTECHNISCHER ZEICHNER (w/m)
Vollzeit, Jahresstelle

Ihr Aufgabenbereich
Erstellung von Plänen aller Art inkl. technischen Dokumentationen und Ausschreibungsunterlagen, techn. Kundenbetreuung und Bauleitung

Ihr Profil
- fundierte Ausbildung im Bauwesen (ideal Berufserfahrung)
- Freude an selbstständigem Arbeiten, Führerschein B
- gute MS-Office, EDV-, Archi-CAD und Auer-Kenntnisse
- kaufmännisches Denken und bautechnisches Verständnis

Unser Angebot
- Langfristige Anstellung in einem erfolgreichen Unternehmen
- Eigenverantwortliches Aufgabengebiet in motiviertem Team
- Arbeitsweg antizyklisch (gegen Stadtverkehr)
- Bruttogehalt v. EUR 2.724,00 (HBT), EUR 1.791,00.- (BTZ) Überzahlung abhängig von Qualifikation u. Berufserfahrung möglich

Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte per E-Mail an:
brigitte.schmidlechner@eigenstuhler-bau.at

Eigenstuhler Bau-Abwicklung GmbH
Pöllingerstr. 5a, 5340 St. Gilgen

Liebe St. Gilgenerinnen und St. Gilgener!

Bisher musste im Leben alles schnell gehen. Doch plötzlich ist alles ganz anders.

Wir müssen warten!

Wir müssen warten auf ein Ende der Krise, auf Großeltern, Verwandte, Enkelkinder, auf Impfstoff, auf eine wirtschaftliche Erholung, auf PCR Tests, auf Pakete von Amazon, auf Weihnachten.

Warten ist etwas, das im Widerspruch steht zu einer Zeitverknappung. Wir investieren in immer bessere Techniken und viele Resourcen, um Zeitvorteile zu gewinnen. Beim Warten ist scheinbar unendlich viel Zeit vorhanden. Der wartende Mensch nimmt widerwillig zur Kenntnis, dass das Ziel, das er erreichen will, nicht sofort erreichbar ist. Der Zeitraum des Wartens ist kein Glücksgefühl.

Er wird meist als vergeudete, verlorene Zeit empfunden.

Die Fertigkeit, mit dem Warten gut zurechtzukommen oder Wartezeit als nützliche Zeit zu erleben, ist wenig ausgeprägt. Wir werden konfrontiert mit der Tatsache, dass Geduld eine Tugend ist, die nicht so einfach zu haben ist, sondern erlernt werden muss.

Wartezeiten müssen keine verlorenen Zeiten sein, sondern können Quellen der Inspiration sein, haben auch eine ästhetische Kraft. Das Betrachten von Bildbänden, das Hören von Musik, sind gute Verbündete beim Warten. Das hilft die Wartezeit zu überdauern.

Aber es gibt auch eine schöne Wartezeit, nämlich in der Vorfreude auf ein erwartetes Ereignis.

Hier hat das Warten etwas Belebendes, Euphorisierendes.

Vorfreude ist die schönste Freude. Am Ende jedes Jahres kommt die „stille Zeit“ – der Advent.

Wir warten auf Weihnachten!

Wir warten mit Ungewissheit auf das nächste Jahr.

Nutzen Sie die Wartezeit für etwas Kreatives, jemandem eine Freude zu machen, für die Nachbarn, für die Familie. Lassen Sie Sich nicht von den andauernd negativen Nachrichten unterkriegen.

Denken Sie an Ihre Gesundheit, passen Sie auf Sich auf!

DI Anton Eigenstuhler
Obmann Zukunft St. Gilgen

2 BEI UNS. ZUKUNFT ST. GILGEN
Stimmgabel | Zukunft St. Gilgen | 22 Künstler u. Galerie eigenART | Wochenmarkt St. Gilgen

8 BEI UNS. GEMEINDE ST. GILGEN
Pilgerkapellen | Covid-19 Information| St. Gilgen Landessieger | Franz Leitner | Musikum | Eltern-Kind-Zentrum

12 BEI UNS. IN DER WIRTSCHAFT
Trachtenstutzen | Faulhaber Illustration | Zwölferhorn Seilbahn Neubau

14 BEI UNS. PFARRE ST. GILGEN
Hurra, wir leben noch! | 70 Jahre Bibliothek St. Gilgen Nachruf Djuka Pejcic | Offene Adventtüren | Bibliothek Abersee | Termine

18 BEI UNS. ZU GAST IM MOZARTDORF
Postalm Winterpark | Wolfgangseer Advent | Veranstaltungen 2020

20 BEI UNS. KULTUR
Ortsarchiv: 100 Jahre Sozieldemokratische Partei St. Gilgen | Notgeld | Es war einmal ...: 300 Jahre Mutter Mozart| Mozarthaus Programm | Nachsommenkonzert | Zinkenbacher Malerkolonie

22 BEI UNS. INFORMATION
St. Gilgen Projektteam | Auszeichung „Natur im Garten“| Buchhaltung Feichtenschlager | Müll in der Natur | Lions Club Fuschlsee | Kleinanzeigen **S. 39**

27 BEI UNS. GESUND
Wie schütze ich mich vor Covid-19?

30 BEI UNS. KINDER UND JUGEND
Kinderseite | Neue Räume Kleinkindergruppe | Wildnisschule | HLW Schuleingangsphase | International School Zusammenhalt

34 BEI UNS. DAHEIM IN ST. GILGEN
Vereinspräsentationen | Berichte | Vorschau

39 BEI UNS. TERMINE

In eigener SACHE

VEREIN ZUKUNFT ST. GILGEN

Der Verein Zukunft St. Gilgen besteht nun seit 2013.

Es ist nicht leicht, sich zu behaupten, wenn man etwas verändern, verbessern und Strukturen aufbrechen will.

Unser Leitbild lautet:

Wir sind ein unabhängiger Verein. Wir fördern das Miteinander im Denken und Handeln BEI UNS in St. Gilgen. Wir unterstützen und motivieren Tourismus und Wirtschaft durch unsere Vorschläge. Wir erarbeiten Strategien zur Weiterentwicklung von St. Gilgen in Kooperation mit Institutionen und Personen. Wir stärken unsere Traditionen. Wir vertrauen auf die Mithilfe eines motivierten Personenkreises.

Was haben wir bisher bewirkt?

• Der St. Gilgener Wochenmarkt, für viele St. Gilgener und Gäste, gelebte Dorfgemeinschaft.

• Die Zeitung **BEI UNS**. Diese erscheint seit 2013 4 x jährlich mit einer Auflage von 2300 Stück.
Jeder Betrieb und Verein hat die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

• Der italienische Markt im Juli als zusätzliches Angebot für Einheimische und Gäste.

• Eine Initiative unserer Arbeit ist die, sich laufend weiter entwickelnde Künstlergemeinschaft, 22Künstler/44Tage.

• Die 2016 begonnene Initiative Verkehrsleitsystem werden wir weiterverfolgen.

Es gibt noch viele Ideen, Maßnahmen und Ziele die St. Gilgen, den Wolfgangsee zu einem noch lebenswerteren Ort machen können. Ziel ist ein ganzheitlicher Lebensraum.

Ein wesentlicher Motor unserer Wirtschaft ist nach wie vor der Tourismus. Dieser ist derzeit von der Coronakrise stark beeinträchtigt. Der daraus resultierende Wandel ermöglicht aber auch neue Chancen. Diese gilt es zu nutzen.

St. Gilgen ist ein Ort, der von Natur aus alle Anlagen zur Erholung hat.

Es gibt auf der Welt nur wenige Orte, die dem Traum von einem idealen Refugium nahekommen.

Und es gibt nur wenige Momente in denen sich die Chance bietet, diese Vorstellung umzusetzen. Es ist ein Traum von Luxus, der zu tun hat mit Ruhe, Erholung, Freude an Kultur, Gesellschaft, Schönheit der Natur.

St. Gilgen ist ein solcher Ort. Ein Gesamtkunstwerk aus See, Bergen, Wald und Licht und herrlich gestalteter Kulturlandschaft.

Eine Oase im eigenen Land. Ein Paradies für Segler, Paragleiter, Läufer, Wanderer und Radfahrer.

Eine Oase für Körper und Seele das ganze Jahr. Ein Ort, der von Natur aus alle Anlagen zur Erholung hat. Ein See mit ausgezeichneter Wasserqualität, gesunder Luft und Wäldern, die sich positiv auf den Kreislauf und Stoffwechsel des Menschen auswirken.

Es gibt einen Wandel an Freizeitwerten. Immer mehr Gäste haben das Bedürfnis nach ganzheitlicher Erholung.

Speziell bei den einkommensstarken Urlaubern zeigt sich ein abnehmendes Interesse an Fernreisen.

Viele haben die Welt gesehen und sind dabei, etwas Näherliegendes zu suchen: sich selbst!

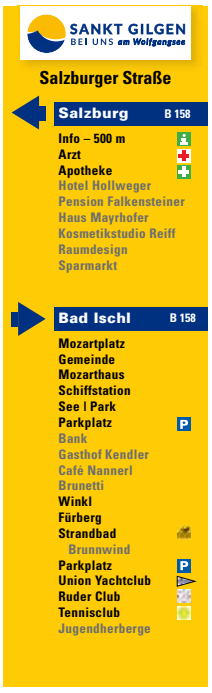
Es steigt die Nachfrage nach Ferien, die gleichermaßen Entspannung und Aktivität einschließen, nach Urlaubsplätzen mit Sportangebot und wo man seine Gesundheit pflegen kann. Ein weiterer Beitrag ist ein kulinarisches Angebot mit einer einfachen Küche auf hohem Niveau. Der Erfolg geht heute auch mehr und mehr durch den Magen. Grundlagen sind ehrliche biologische Produkte, Fleisch, Fisch, Wild aus der Region. Was die Gegend produziert wird in den Gasthäusern und Hotels verarbeitet.

Da ist der Gast, der Ruhe und Natur sucht und seine bevorzugten Sport und Freizeitvergnügen.

Da ist der Wochenendgast, der aus dem Umkreis von 300 km kommt. Immer wieder, weil ihm hier alles geboten wird, was ihn reizt.

Um **das** Vorbeschriebene zu erreichen, sind noch Maßnahmen erforderlich. Vor allem geht es dabei um eine laufende Verbesserung der Qualität, eine Ergänzung des Angebotes und die Übermittlung der Botschaft – ganzheitliche Erholung – Sommerfrische.

Das Erreichen dieses hohen Zieles ist aber nur möglich, wenn alle an einem Strang ziehen. Es muss einen Mehrwert geben für den Einheimischen genauso wie für den Gast.



Wir vom Verein Zukunft St. Gilgen fördern das Miteinander im Denken und Handeln BEI UNS in St. Gilgen und würden es begrüßen, wenn viele sich mit diesem Thema auseinandersetzten und interessiert zeigten. Schauen Sie auf die Seite www.zukunft-stgilgen.at. Dort haben wir eine Vielzahl von Maßnahmen aufgelistet mit denen man den Ort St. Gilgen noch besser, lebenswerter machen kann. Wenn Sie zusätzliche Ideen oder Interesse an einem Thema haben, treten sie mit uns in Kontakt. Wir freuen uns über jede Unterstützung.

Gerade jetzt in der Zeit wo sich ein Wandel, eine Wende der Werte abzeichnet, sollte man die Chance nützen. Dafür steht der Verein Zukunft St. Gilgen. **Wir vertrauen auf die Mithilfe eines motivierten Personenkreises.**

eigenART GALERIE und 22Künstler

Die kleine **Galerie eigenArt** und die Künstlergruppe **22Künstler/ 44Tage** waren dieses Jahr trotz Coranakrise sehr akvtiv. Es gibt gemeinsame, überschneidende Veranstaltungen die zeigen, dass sich hier langsam eine lebendige Kulturgemeinschaft entwickelt.

Beispiele sind die Vollmondgalerie mit Margit Strobl im Frühjahr und mit Baharak Pöll im Herbst.

Die Goldschmiedinnen Schmitt und Steinmetzer im Mitte August.

Bei der viel beachteten Ausstellung **„Rund um den See“** der 22 Künstler im Mozarthaus haben folgende Künstler mit Bildern zur gemeinsamen Ausstellung beigetragen.

Barbara Ausweger, Christina Bayr, Jutta Blühberger, Anton Eigenstuhler, Hermann Hohenberger, Edith Hosp, Konstanze Kitt, Jutta Kowatsch, Veronika Künszberg, Kir Lamont, Ingeborg Payer, Heribert Pfeiffer, Baharak Pöll, Heinrich Reindl, Veronika Rettenbacher, Petra Schmidbauer, Sonja Schossleitner, Ewald Stöckl, Margit Strobl, Tanja Traussnigg, Martin Rudolf Wimmer, Elisabeth Ziller.

Erfreulich ist, dass die Künstler der Gruppe auch sonst gefragt sind.

Barbara Ausweger und Martin Rudolf Wimmer wurden zu Ausstellung VORORT in der Deutschvilla eingeladen. Margit Strobl stellt zur Zeit

Martin Wimmer in der Deutschvilla

Margit Strobl im Mozarthaus

Baharak Pöll in der Galerie eigenART

© Peter Krackowizer

mit sehr beeindruckenden Bildern im Mozarthaus aus und Jutta Kowatsch lädt am 21. und 22. November zum offenen Atelier in der Salzburgerstraße ein.

Im Advent bietet die **Galerie eigenArt** die Möglichkeit, **sich selbst** seine eigenen Weihnachtskarten zu drucken. Jeweils am Freitag ab 27. November von 13:00 bis 18:00 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Jänner und Februar besteht die Möglichkeit für **Kinder** von 8–14 Jahren ihre Bilder in der Galerie auszustellen. Wer Lust und Mut hat, bitte bis 20. Dezember 2020 unter 0664 1521381 anmelden.

Die Künstlergruppe **22Künstler/ 44Tage** wird sich um Ostern wieder mit einer Ausstellung oder einer künstlerischen Aktion in Erinnerung bringen.

eigenART
Galerie am Wolfgangsee
Brunettiplatz, St. Gilgen
Tel. 0664 152 13 81
welcome@eigenart-galerie.com
www.eigenart-galerie.com

WOCHENMARKT

Der St. Gilgener Wochenmarkt war dieses Jahr wieder eine Erfolgsgeschichte.

Im Frühjahr gab es durch Corona bedingt eine kurze Pause. Aber unsere Standler haben sich sehr rasch und gut auf die schwierige Situation eingestellt.

Auch die Zusammenarbeit mit dem, von der Gemeinde eingerichteten, Lieferservice, ist sehr gut angekommen.

Der Sommer ist, wie auch der Tourismus im Ort, überraschend gut verlaufen.

Dieses Jahr waren viele österreichische Gäste im Ort.

Fleisch, Brot, Obst und Gemüse, Gewürze, Käse, Nudeln aber auch Korbwaren, Textilien und eine Schleiferei sorgen mit bis zu 18 Ständen im August für ein vielfältiges Angebot. Dadurch kommt es manchmal zu Problemen mit der Zufahrt. Ein Dank an die Anrainer, die diese Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen. Trotzdem, der Markt ist seit Jahren ein konstanter Faktor der sich sehr positiv auf das Dorfleben, die Gemeinschaft auswirkt. Vor allem jetzt, wo es mit der kalten Zeit wieder sehr ruhig im Ort wird, und Samstag Vormittag der einzige Tag ist, an dem unser Dorf mit Leben erfüllt ist.

Bleiben Sie dem Wochenmarkt treu. Die Standler, die den Winter durchhalten, freuen sich auf Ihren Einkauf.

Unsere Wochenmarktköche sind seit 2015 in Aktion.

Zeit, auf die vergangenen 6 Saisonen, zurück zu blicken. Der Start war sehr bescheiden.

Mit Pappteller und Plastikbesteck, einer 1000-Watt-Herdplatte unter dem Glasdach des Fahrradständers beim Gemeindeamt. Mit einem Teil des Erlöses wurde das Equipment verbessert, ein fahrbarer Untersatz und eine Überdachung angeschafft. Dadurch wurde auch ein Einsatz für anderweitige Anlässe ermöglicht, wie z.B. Iseosee in Italien, Fernsehfrühstück, Pfarrhoffest, Kaiserfest, Dorffest usw. Als erstes Gericht gab es Spargelrisotto.

Die beiden ehemaligen Haubenköche Hermann Hohenberger und Franz Josef Wagner haben bis zum corona-bedingtem Ende im heurigen Spätsommer, 107 Samstage – immer gut gelaunt – mit einem Einsatz von ca. 1100 Stunden, für unsere Marktbesucher gekocht. Verwendet wurden überwiegend Produkte unserer Marktstandler. Auch Sachspenden wie ein Hecht vom Lukas Wimmer, ein Reh vom Weber Hans oder ein Frischling von Herbert Bohrn und Volker Jaindl wurden von den beiden veredelt. Und das alles zum Nulltarif. Vielen Dank!

Durch die großzügigen Spenden der Marktbesucher und der Unterstützung durch Restaurant Brunetti, Hotel Kendler und Café Nannerl, konnten die zwei Wochenmarktköche bisher über € 10.000,– an die Pfarrkanzlei für Bedürftige in St. Gilgen übergeben.

Wir hoffen, dass Hermann und Franz Josef im nächsten Mai wieder in „alter Frische“ für uns da sind und uns, wie die letzten Jahre, mit ihren Köstlichkeiten beglücken.

Benötigen Sie eine Kleinigkeit für kommende Geburts- oder Festtage?

SANKT GILGEN
Paracelsus Apotheke

Unsere Geschenke-Ecke ist wieder frisch gefüllt.
Entdecken Sie Neues von Nesti Dante, Caspari und L'Occitane.

Auch zu „gesunden“ Geschenken beraten wir Sie gerne.

Aktion: –50% auf lagerndes Geschirr von Green Gate

Bleiben Sie gesund
Ihre Paracelsusapotheke

Brunnwind

IHR LOKAL AM SEE

Mittagsmenü

EUR 9,50

Montag bis Freitag: 11.30 – 13.00 Uhr

Suppe + 2 Speisen zur Wahl + 1 Getränk

Wir bitten um Reservierung.

Unseren Wochenplan gibt es im Restaurant oder online unter www.brunnwind.at

Parkplatz von 11:30 bis 13:30 gebührenfrei.

Brunnwind - Ihr Lokal am See | Mondseestraße 12 | A - 5340 St. Gilgen | +43 (0) 6227 7147 | office@brunnwind.at

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Gilgenerinnen und St. Gilgener!

In den letzten Tagen und Wochen haben wir wieder viele Informationen zur aktuellen Covid-19 Situation erhalten. Die Zahl der positiv getesteten Bürger steigt nicht nur im Bundesland Salzburg sondern leider auch bei uns in St. Gilgen.

Diese Pandemie stellt uns erneut vor eine sehr schwierige Situation – wir alle sind gefordert, uns an die Gegebenheiten anzupassen und eine Umstellung unseres gewohnten, öffentlichen Lebens ist zu unser aller Schutz unbedingt erforderlich.

In nächster Zeit ist mit einem weiteren Anstieg von Covid-19 Infektionen zu rechnen. Zu unserem eigenen sowie zum Schutz unserer Familien, Freunde, Bekannten, aber auch zum Schutz aller Mitbürgerinnen und Mitbürger ist es unsere gesellschaftliche Verpflichtung, entsprechend Rücksicht zu nehmen. Ich ersuche Sie daher, die Vorgaben unserer Bundes- und Landesregierung einzuhalten, damit wir auch weiterhin diese Krise gemeinsam bestmöglich bewältigen können.

Ich ersuche Sie nochmals, alle notwendigen Maßnahmen und Verhaltensregeln unbedingt einzuhalten und danke für Ihre Disziplin sowie Ihre gegenseitige Unterstützung.

So wünsche ich uns allen, diese schwierige Zeit so gut als möglich und gesund zu bewältigen.

Ihr Bürgermeister
Otto Kloiber

Private Helfer sanieren die PILGERKAPELLEN am Falkenstein

Berthold Schmid, Salzburger Nachrichten

Der Trachtenverein St. Gilgen hält den Pilgerweg über den Falkenstein in Schuss. Für 9.000 € ist nun die Marienkapelle restauriert worden.

Zufrieden betrachteten die Männer des St. Gilgener Trachtenvereins ihr Werk: die abgeschlossene Sanierung der Marienkapelle im Ortsteil Winkl, dem Startpunkt für den Pilgerweg über den Falkenstein nach St. Wolfgang. „Wir haben rund 9.000 Euro investiert. Ein neues Dach, ein frischer Verputz, eine Marmorplatte für dne Boden sowie ein frisch verzinktes Gitter und das restaurierte Marienbild“, erklärte Dachdeckermeister Georg Laimer. Es sei eine Privatinitiative gewesen, wobei es auch Förderungen von den Wolfgangseegemeinden und den Tourismusverbänden gegeben habe.

„Unter dem Schutz der Maria pilgern heute noch viele Wallfahrer über den Falkenstein nach St. Wolfgang, wo sie beim ebenfalls der Maria geweihten Alter von Michael Pacher ihr Ziel erreicht haben“, ergänzte Laimer. Ab der Marienkapelle gebe es abgesehen von der Felsenkirche am Falkenstein, noch weitere Kapellen, wie die Schächerkapelle, die Wasserbrunn- oder Augenkapelle, die Felsenkapelle, die Hacklwurfkapelle, die Schlafkapelle und im Ortsteil Ried die Bauernkapelle der Familie Leopolder sowie die Dichtlkapelle des Dichtlbauern. In den vergangenen Jahren hätten viele durch die Bereitschaft freiwilliger Helfer und dank einiger Spender saniert werden können. „Das Interessante ist, dass der Großteil dieser Kapellen niemanden gehört. Sie stehen auf dem Grund der Bundesforste und sind im 18. Jahrhundert vermutlich von Pilgern errichtet worden“, so Laimer. Ebenso unbekannt sei der Maler des Marienbildes in der gleichnamigen, nun sanierten Kapelle.

Als nächste Ziele nannten die Mitglieder des Trachtenvereines die Sanierung der Hacklwurfkapelle, des Hochzeitskreuzes sowie die Erneuerung des Daches der Augenwasserkapelle. Man hoffe auf weitere Spenden aus der Bevölkerung.

Bei einem Lokalaugenschein betonten die freiwilligen Helfer die Bedeutung dieses rund elf Kilometer langen Pilgerweges mit seinen Kraftorten, an denen der Heilige Wolfgang einst gewirkt haben soll. „Gerade in Zeiten wie diesen zieht es wieder Wallfahrer verstärkt zum Falkenstein“, ist Georg Laimer überzeugt. Am Weg gebe es auch eine Quelle, die Augenleiden lindern soll. In der Falkensteinkirche befinde sich der eigentümliche Durchkriechstein. Wer sich hier mühsam durchzwänge, streife dem Volksglauben nach alle Sünden und Krankheiten ab. Zudem gebe es noch die Wunschglocke. Nach dreimaligen Läuten sollten geheime Wünsche wahr werden.

Fürberg-Wirt Bernhard Ebner, der sich mit seiner Familie ebenfalls immer wieder mit Spenden am Erhalt beteiligt und sich bei der Wegerhaltung engagiert, freute sich: „Das sind wahre Juwele für unsere Region.“ Neben den Kapellen habe man sich auch bei der Sanierung des Ochsen-

kreuzes mit seinem Bild am Wolfgangsee tatkräftig einbringen können.

Sagenumwogener Pilgerweg

Der Wolfgang-Pilgerweg erstreckt sich in seiner gesamten Länge von 274 Kilometer von St. Emmeram im deutschen Regensburg über den Marienwallfahrtsort Altötting bis nach St. Wolfgang. Faszinierende Legenden ranken sich dabei um den Bischof Wolfgang. Er soll infolge kriegerischen Auseinandersetzungen in Regensburg zum Abersee geflüchtet sein. Am Falkenstein habe er sich in eine Einsiedelei zurückgezogen und Kämpfe mit dem Teufel ausgefochten. Schließlich habe er ein Beil (ein Hackl, Anm.) ins Tal geworfen und versprochen, dort wo es wieder aufgefunden werde, eine Kirche zu errichten. Diese wurde in der Folge Ziel zahlreicher Pilger. Historiker berichteten, dass eine Wolfgangskapelle am Falkenstein im Jahr 1350 erstmals urkundlich erwähnt worden ist. 1629 sei um eine Höhle am Falkenstein mit einer Durchschlupfstelle die heutige Kirche erbaut worden. Von 1659 bis 1811 hätten Einsiedler in der Nähe gelebt.

Covid-19 Information

In den letzten Tagen stieg die Zahl der infizierten Personen auch in St. Gilgen. Bei zahlreichen infizierten Personen verläuft Corona asymptomatisch, sie fühlen sich gesund, stellen jedoch ein großes Infektionsrisiko für unsere Mitmenschen dar.

Ein ahnungsloses Nachgehen des gewohnten Alltags ist nicht der richtige Weg, die Pandemie in den Griff zu bekommen. Wichtige Präventionsmaßnahmen wie Händewaschen, Desinfektion, konsequentes und richtiges Tragen des Mund-Nasen-Schutzes sowie Abstand halten, helfen bekannterweise mit, das Virus einzudämmen.

Die Gemeinde St. Gilgen möchte auch ein Hilfesteller für Ältere, Kranke und alleinstehende Mitmenschen sein, die ihre Alltagsaufgaben durch die Corona-Einschränkungen schwer bewältigen können. Sollten Sie Hilfe benötigen, zögern Sie nicht und melden Sie sich im Bürgerbüro der Gemeinde unter Tel. 2445-70.

Laufend aktualisierte Informationenzu Covid-19 finden Sie unter folgenden Links (nach Aktualität absteigend):

Sozialministerium: https://www.sozialministerium.at/Informationen-zum-Coronavirus.html

Land Salzburg: https://www.salzburg.gv.at/themen/gesundheit/corona-virus

Die Vorgehensweise bei Beschwerden wie Fieber, Husten, Atemnot, Durchfall oder Geschmacksverlust ist:

Wenn Sie bis zu 10 Tage vor Beginn Ihrer Erkrankung Kontakt zu einem nachgewiesenen Covid-19-Patienten hatten:

- Kontaktieren Sie bitte umgehend telefonisch Ihre/n Hausärztin/ Hausarzt oder wählen Sie die telefonische Gesundheitsberatung 1450 (rund um die Uhr).
- Bleiben Sie zu Hause.
- Halten Sie Abstand zu anderen Personen.

Wenn nein, bitte beachten Sie die üblichen Hygienemaßnahmen:

- Niesen oder husten Sie in ein Taschentuch oder in die Ellenbeuge.
- Waschen Sie regelmäßig Ihre Hände mit Wasser und Seife.
- Kontaktieren Sie bei Andauern oder Verschlechterung der Beschwerden bitte telefonisch Ihre/n Hausärztin/ Hausarzt oder wählen Sie 1450.

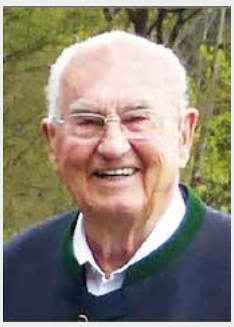
St. Gilgen ist Landessieger im Wettbewerb „Salzburger Blumenschmuck und Lebensqualität“

Die Gemeinde St. Gilgen hat den Wettbewerb „Salzburger Blumenschmuck und Lebensqualität“ in der Kategorie „öffentliches Grün“ im Land Salzburg und auch im Flachgau gewonnen. Vielen Dank und herzliche Gratulation an unser Team vom Bauhof und ganz besonders an Friedrich Folzwinkler!

St. Gilgen trauert um
seinen Ehrenbürger

Franz Leitner

Altbürgermeister
Franz Leitner,
langjähriges Mitglied der Gemeindevertretung, Gemeinderat, Vizebürgermeister und Bürgermeister sowie Geschäftsführer der St. Gilgener Fremdenverkehrseinrichtungs-GmbH & Co KG ist am 15. September 2020 im 94. Lebensjahr verstorben.



Mit Franz Leitner verbindet St. Gilgen eine ehrliche und stets offene Entwicklung unserer Gemeinde. Dafür hat sich der Verstorbene mit all seinen Kräften eingesetzt und hat in seiner Verantwortung für die Gemeinde viel erreicht.

In seine Zeit als Vizebürgermeister und Bürgermeister fielen große Bauprojekte und wesentliche Vorarbeiten für die Gemeindeentwicklung. So darf die Sicherstellung der Versorgung der Gemeinde mit einwandfreiem Trinkwasser durch Errichtung der Seeleitung vom Brunnen Farchen nach St. Gilgen sowie die Errichtung der Verbandsanlagen der Reinhalteverbände Wolfgangsee-Ischl und Attersee zum Anschluss an die Abwasserentsorgung aller Gemeindeteile am Wolfgangsee und kontinuierliche Weiterführung der Errichtung der Orts-Abwasseranlagen in den einzelnen Ortsteilen angeführt werden. Der Neubau des Kindergartens war ihm ein besonderes Anliegen und konnte er dies im Jahr 1989 nach langen Bemühungen verwirklichen.

Schulbauten und -sanierungen waren ebenso wesentlich, wie die Sicherstellung der Unterstützung der örtlichen Vereine und Einrichtungen. Durch seinen Beruf als Autobusunternehmer schlug ein besonderes Herz für die Entwicklung des touristischen Angebotes in der Gemeinde und war er an Errichtung und Betrieb der Badanlagen wesentlich beteiligt.

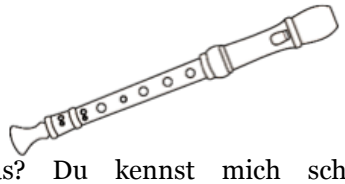
Die Freundschaft und Verbindung mit Altbundeskanzler Helmut Kohl pflegte er im Wissen um die Größe und den Friedenswillen dieses außergewöhnlichen Europäers ebenso, wie die Kontakte zu den maßgeblichen Persönlichkeiten auf Gemeinde-, Landes- und Bundesebene.

Im Rahmen der Ehrung von Altbundeskanzler Helmut Kohl anläßlich seines 25-jährigen Aufenthaltes am Wolfgangsee überraschte die Gemeinde Franz Leitner als verdienten Gemeindemandatar mit dem Dank für seine langjährige Arbeit durch Ernennung zum Ehrenbürger seiner Heimatgemeinde.

Sankt Gilgen wird Altbürgermeister Franz Leitner ein würdiges und ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Gemeindevertretung St. Gilgen
Bgm. Otto Kloiber
auch namens der St. Gilgener
Vereine und Organisationen

Hey – ich bin's – die Blockflöte,
ich wollte mich bei Dir einmal vorstellen!



Was? Du kennst mich schon? Bestimmt hast Du mich schon mal gesehen und gehört. Aber bei den Blockflöten gibt es immer viel Neues zu entdecken:

Wir Blockflöten sind eine ganze Familie – von der winzigen Garkleinflöte bis zu riesigen Instrumenten gibt es uns in allen Größen. Die meisten Kinder fangen mit der Sopranblockflöte zu lernen an, aber schon bald kommt die Altblockflöte dazu, später vielleicht sogar Tenor- und Bassblockflöte.

Mit mir kannst Du Deine ersten musikalischen Erfahrungen sammeln oder später auch als Blockflötenkünstler oder Künstlerin die Werke der großen Komponisten musizieren. Ich bin in vielen musikalischen Stilen zuhause, mal alleine, oft auch in Gruppen: auf mir kannst Du Volksmusik genauso schön spielen wie klassische Musik, vom Mittelalter bis zu Jazz, Pop & Rock, von einfachen Kinderliedern bis zu großen Konzertstücken.

Wenn Du willst, kannst Du schon ganz früh beginnen, Blockflöte zu lernen; wenn Dir Deine Eltern zuhause beim Üben etwas helfen, geht das schon ca. ab dem Vorschulalter. Ein weiterer Vorteil ist, dass es schon einigermaßen günstige Anfängerinstrumente von guten Herstellern gibt – auch wenn ich von „Billig-Schnäppchen" abraten möchte. Siglinde Hartl-Stegemann und Bernhard Girardi sind die Blockflötenlehrer vom Musikum Hof – sie geben Euch gerne weitere Informationen zu Unterricht, Instrumentenankauf u.s.w.

musikum
salzburg

Wenn Du Lust hast, schau und hör doch mal rein – das alles (und noch mehr) kann Blockflöte sein:

- Lucie Horsch: J. Brahms, Ungarischer Tanz No. 5: https://www.youtube.com/watch?v=kDRwBNP9uU4
- Sirena: The Pink Panther Theme: https://www.youtube.com/watch?v=BeSuYk33zns
- Susi Knoch (12 J.): Sammartini, Konzert f. Sopranblockflöte: https://www.youtube.com/watch?v=F4vrnLfPxNg

Bernhard Girardi: 0650/7708145 oder bernhard.girardi@musikum.at
Siglinde Hartl-Stegemann: 0680/2154222 oder siglinde.hartlstegemann@musikum.at
Anmeldung Musikum Hof: 06992/2035 oder hof@musikum.at

Wir pausieren im Seniorenwohnhaus

In den letzten Jahren ist es uns gelungen, die wertvolle Gegebenheit von „Jung und Älter“ zu beleben und die Örtlichkeit „Seniorenwohnhaus“ zu einem Ort der Begegnung und des sich gegenseitigen Wahrnehmens und Miteinanders, des sich Irritierens und Gefordertwerdens zu machen. Eine Verbindung mit gewinnbringenden Lebenserfahrungen und gesundheitsfördernden Aspekten.

Gleichzeitig wird auf natürliche Art und Weise jeder von uns mit dem Thema der menschlichen Lebendigkeit und dessen Endlichkeit konfrontiert. Eine wertvolle Auseinandersetzung, welche für die persönliche Lebensgestaltung eine ausschlaggebende positive Kraft ist.

Die derzeitige unberechenbare Einschätzung der Pandemie und die davon ausgehende eventuelle Gefährdung der BewohnerInnen, haben uns schweren Herzens dazu veranlasst, eine vorrübergehende räumliche Nutzung einzustellen. Mit dem gemeinsamen Willen in gegebener Zeit und bei verantwortungsgerechter Einschät-zung nach Lösungswegen zu suchen, dir eine Wiederaufnahme in nächster Zukunft zulässt.

Dank für die Unterstützung im Mozarthaus

Obwohl uns „Corona“ fast täglich mit Neuigkeiten, Regeländerungen und kurzfristigen Handlungen beschäftigt, sind wir überwältigt von dem Zusammenhalt, dem erlebten Tatendrang und der sichtbaren Bereitschaft seitens der Eltern mit Eigenverantwortung die notwendigen Schutz-maßnahmen mitzutragen und umzusetzen.

ELTERN-KIND ZENTRUM St. Gilgen

Die große Motivation trotz erschwerter Gegebenheiten für sein Kind für beste Entwicklungsbedingungen zu sorgen und ihm gleichzeitig eine optimistische und positive Lebensgrundeinstellung zu vermitteln, zeichnet die Elternschaft sichtbar aus und es gebührt diesem selbstverständlichen Einsatz große Wertschätzung und Hochachtung!

Im Namen der Kinder und Familien möchten wir daher einen besonderen DANK an den Kulturverein „Mozartdorf St. Gilgen“ und der Gemeinde St. Gilgen aussprechen!

Aufgrund des schnellen Entgegenkommens und der finanziellen Unterstützung ist es uns möglich, das sehr gut besuchte Angebot mit allen notwendigen hygienischen Präventionsmaßnahmen solang wie möglich fortsetzen zu können.

EKiZ St. Gilgen
Infos unter 0664/1449881 oder
www.gemgilgen.at unter der Rubrik
Vereine/Organisationen_Vereine_Jugend

STYLING, PFLEGE & CO in Ihren eigenen 4 Wänden

ANGI-MOBIL
MOBILE FRISEURIN
mit eigenem Waschbecken

· Flexible Öffnungszeiten (MO bis FR) - auch Abendtermine möglich!
· Braut- Kommunion- und Firmfrisuren - auch Wochenendtermine möglich!
· Haarschnitt für Damen, Herren und Kinder
· Braut- und Steckfrisuren
· Tages Make-up
· Farbe, Effekte, Tönung und Strähnchen
· Dauerwelle

0664 529 05 50 friseur@angi-mobil.at www.angi-mobil.at

Gans & Co

Von Freitag 6. bis Sonntag 22. November 2020

zur Gasthof Post Seit 1415 St. Gilgen

Familie Leitner
Mozartplatz 8 | 5340 St. Gilgen
Reservierung unter Tel: 06227 21 57
www.gasthofzurpost.at
Mittwoch, Donnerstag Ruhetag

Das Geklapper der Stricknadeln der handgestrickten Trachtenstutzen

Es muss ruhig sein im Raum, denn was hier entsteht ist mehr als simples Stricken.

Es ist, man kann sagen, „es ist KUNST“. Am Ende präsentiert sich ein Kunsthandwerk der ersten Klasse.

Die viele Maschenzählerei kann schon manchen Zuschauer aus der Fassung bringen.

Bei den Mustern, die sich aneinander reihen wie „brennende Liab“, „Almweg“, „Jagasteig“, „Glöckerl“ und wie sie alle heißen, kann das gesamte Bild eine Geschichte erzählen.

Der handgemachte Trachtenstutzen hat keine Naht, weil er in Einem, rundgestrickt wird, verbraucht vier Knäuel Wolle und braucht drei Wochen Zeit bis er fertig ist.

Wer Tradition liebt und lebt, den erkennt man am handgestrickten Trachtenstutzen.

Bei uns im Salzkammergut wird der Stutzen in einem Ausseer-Grün gestrickt.

Stutzen gibt´s bei Nina’s Laden auf Bestellung 0676/3143875

Evelyn Faulhaber Illustration

Eine Werbeagentur der besonderen Art!

Hallo! Ich bin **Evelyn Faulhaber** und habe mir im Oktober 2019 einen Traum erfüllt. Ich arbeite seither als **selbstständige Illustratorin** und habe damit meine Leidenschaft zum Beruf gemacht. Mein Tätigkeitsfeld ist sehr vielfältig. Hauptsächlich illustriere ich **Kinderbücher für Verlage**.

Mein erstes Kinderbuch **„Die Dachbodenbande. Enies Einhorn leuchtet“** von der *Autorin Birgit Koxeder-Hessenberger* ist bereits im Treuherz Verlag erschienen und in *Ninas Laden in St.Gilgen*, im *Oh!Lilly Kindermoden in Bad Ischl*, in der *Kaffeewerkstatt in St. Wolfgang*, im *Ladlcafé in Hof bei Salzburg*

sowie online unter **www.diedachbodenbande.at** erhältlich. Im Jahr 2021 erscheint das von mir illustrierte Kinderbuch **„Beim Zahnarzt“** über den deutschen Buchverlag **Edition Bi:libri**.

Mein Angebot richtet sich aber auch an **private Jungautoren**, die ihren Geschichten mit meinen Illustrationen Leben einhauchen wollen, und den Mut aufbringen, diese zu veröffentlichen.

Außerdem gestalte ich mit meinen Illustrationen individuell zugeschnittene **Werbemittel**, **Maskottchen**, **Schreibwaren**, **Blöcke**, **Grußkarten** und vieles mehr für Firmen, unter anderm auch **kleine Bücher und in Zukunft auch Bilder auf Leinwand für Hotels**.

Immer wieder freue ich mich, wenn ich **Privatpersonen** mit meinen Illustrationen überzeugen kann, zum Beispiel mit meiner eigens kreierten **Poster-Messlatte für Kinder**, die ein *ideales Geschenk zur Geburt* ist. Auch die **Gemeinde St. Gilgen** hat sich für dieses liebevolle Geschenk entschieden und schenkt es den Bürgerinnen und Bürgern zur Geburt ihres Kindes. Als langjährige **Elementarpädagogin** (auch im Gemeindekindergarten St. Gilgen) habe ich viel Erfahrung mit Kindern und lasse diese bei meiner Arbeit einfließen. Es entstehen **liebevolle Illustrationen**, die sich von der Masse abheben – **100 % handgemacht** und **individuell**! Als **Grafikdesignerin** bringe ich das **technischen Know-how** mit.

- Sie wollen Ihr Werbemittel mit einer Illustration verschönern?
- Sie haben ein Kinderbuch verfasst und suchen jemanden, der es für Sie illustriert?
- Ihren Schreibwaren, Blöcken, Servietten, Tassen und Stoffen fehlt der nötige Pfiff?

Dann sind Sie bei mir genau richtig! Stöbern Sie durch meine Homepage unter **www.faulhaber-illustration.at** und machen Sie sich ein Bild von meiner Tätigkeit. **Ich freue mich über Ihre Anfrage!**

Endlich wieder in rot-gelb aufs HÖRNDL

Zwölferhorn Seilbahn
Von Natur aus schön.

Offiziell eröffnet wurde am Donnerstag 22. Oktober 2020 die Zwölferhorn Seilbahn in St. Gilgen.

Die Freude über die planmäßige Fertigstellung der neuen Seilbahn von St. Gilgen am Wolfgangsee ist groß. Selbstverständlich ist, dass die Bahn trotz der aktuellen Rahmenbedingungen vor der morgigen, offiziellen Inbetriebnahme gebührend eröffnet wird.

So strahlt das moderne neue Talstationsgebäude am Konrad-Lesiak-Platz heute Morgen unter blauem Himmel. Die Vorzeichen waren bestens für die Eröffnung, bei der die wichtigsten Protagonisten des nun bereits sechsjährigen Bauprojektes zusammentrafen. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen und der damit verbundenen Richtlinien und Maßnahmen erfolgte dies jedoch in kleinstem Rahmen. Anwesend waren neben den neuen Eigentümern, Dipl.-Kfm. Mario Stedile-Foradori, Bianca Brandner und Klaus Markart, MBA, St. Gilgens Bürgermeister Otto Kloiber und Nationalratsabgeordneter und Seilbahn Obmann Franz Hörl.

Wie es sich für eine Eröffnung gehört, wurde die Seilbahn von Pater Joachim Hagel O. Praem. gesegnet, bevor der erste Gast aufs Hörndl fuhr, ein wahrer Ehrengast, denn Konrad Planberger war bereits 1957 einer der ersten Fahrgäste der antiken Zwölferhorn Seilbahn und fuhr auch am 31.12.2019 als Letzter mit der Nostalgie Seilbahn. Schnell war klar, dass er auch der erste Gast der neuen Bahn sein sollte. Doch dem nicht genug. Der jung gebliebene Pensionist wurde damit überrascht, dass die einzige

gebrandete Gondel, seinen Namen trägt. So fährt die Konrad Planberger Gondel mit der Nr. 1 ab sofort aufs Hörndl.

Für die Öffentlichkeit startete die Bahn am Freitag auf den geliebten Hausberg. Tickets kosteten am 23.10. für alle Fahrgäste € 10, der Gesamterlös der Einnahmen geht jeweils zu 50% an die St. Gilgener Bergrettung und Freiwillige Feuerwehr. Mehr denn je sollen Familien das Zwölferhörndl besuchen, ein attraktives Angebot für Kinder darf hier erwartet werden. Mit der Eröffnungsaktion, dass Kinder das ganze erste Wochenende gratis fahren, setzt man hier bereits das erste Zeichen. Ebenso in Betrieb gehen wird bereits morgen Das Zwölfer, das kleine, aber feine Panoramarestaurant, das mit seiner überdachten Terrasse künftig vor allem bei schönem Wetter für den kulinarischen Genuss sorgt.

Liebe Leserin, lieber Leser

„Hurra, wir leben noch!“
von Joachim O. Praem.

So lautet der eingängige Refrain eines hoffnungsvollen Liedes, das die italienische Sängerin Milva, vor fast 40 Jahren bravourös gesungen hat. Es ist ein Lied, das uns Mut machen will, selbst in schwierigsten Zeiten im Leben und unter den schrecklichsten Umständen niemals aufzugeben und selbst dann, wenn wir scheinbar alles verlieren, immer wieder neu anzufangen: *Wie stark ist der Mensch? Wie stark? Wieviel Ängste, wieviel Druck kann er ertragen? Ist er überhaupt so stark wie er oft glaubt? Wer kann das sagen? – Hurra, wir leben noch! Was mussten wir nicht alles übersteh'n und leben noch! Was ließen wir nicht über uns ergeh'n? Der blaue Fleck auf uns'rer Seele geht schon wieder weg. Wir leben noch! […]* (Milva, 1983).

So leben wir bereits seit über sechs Monaten mit dem Coronavirus, und wir wissen nur zu gut: Das Coronavirus ist längst noch nicht besiegt.

Auch Bundeskanzler Sebastian Kurz hat am 28. August in einer Grundsatzerklärung versucht, den Menschen in Österreich die Hoffnung auf eine Rückkehr zur Normalität im Sommer 2021 zu vermitteln:

„Es gibt schon langsam Licht am Ende des Tunnels.“

„Harte Zeiten vergehen,
starke Menschen bestehen!“

Jeder Mensch, der mit „Hoffnung“ lebt, ist für mich ein zutiefst religiöser Mensch, der intuitiv darauf vertraut, dass – wenn scheinbar die gesamte Menschheit momentan harte Zeiten durchmacht – wir gemeinsam mit der Hilfe Gottes diese schweren Zeiten auch gut überstehen werden. Auch wenn wir im Moment noch nicht so genau wissen, wie das gehen soll.

Denn wir wissen noch viel zu wenig über die gesundheitlichen Langzeitschäden, die das Coronavirus verursachen kann, und noch steht uns kein Impfstoff zur Verfügung.

Die Antwort lautet „Solidarität“!

Wir vertreten als Kirche Jesu Christi eine allumfassende Ethik des Lebens, die menschlichen Leben bewahren und retten will vor Krankheiten und vor vorzeitigem Tod. Wir sind als Christen nicht bereit, menschliches Leben und die Gesundheit vieler Menschen einfach im Namen der sogenannten *„Wirtschaft“* und im Namen der *„Freizügigkeit“* der Gesunden zu opfern! Nein: Die Antwort auf die weltweite Corona-Pandemie lautet *„Solidarität“* – so wie es Papst Franziskus und viele Bischöfe immer wieder gesagt haben.

„Combattu souvent,
battu parfois, abattu jamais!“

In der französischen Sprache gibt es für derartige schwierige Situationen im Leben die klare Sentenz: *„Oft bekämpft, manchmal geschlagen, aber nie am Boden!“* – Wir lassen uns nicht einfach von einem Virus besiegen, der die Menschheit seit einem halbem Jahr bekämpft! Das Virus hat in der ersten Welle sogar manche Länder gesundheitlich und wirtschaftlich hart geschlagen, aber noch liegen wir nicht völlig am Boden! Wir haben die Möglichkeit auch aus dieser Krise wieder gestärkt hervorzugehen, wenn wir bereit sind, unser Leben, unser Arbeiten und unser Wirtschaften wirklich grundlegend zu ändern.

„Wir sollen Gott
nicht mit Dingen belästigen,
die wir selber erledigen können!“

Ja, wir haben von Gott eine Verantwortung für unser Leben erhalten, die können wir nicht einfach wieder zurückgeben, wenn es einmal im Leben gefährlich wird. Denn wie es der indische Jesuit Anthony de Mello (1931–1987) einmal gesagt hat:

„Wir sollen Gott nicht mit Dingen belästigen, die wir selber erledigen können.“

Das Coronavirus hat das Gesundheitswesen und die Wirtschaft weltweit in eine schwere Krise gestürzt und bringt uns nun – in Verbindung mit der Klimakrise – dazu, unsere Art weltweit zu wirtschaften grundlegend zu überdenken und zu ändern. Es ist eine Einsicht des österreichischen Ökonomen Joseph A. Schumpeter (1883–1950), das der Wirtschaftsprozess ein *„Prozess schöpferischer Zerstörung“* ist. Wirtschaftskrisen spielen eine wichtige Rolle, weil sie uns – manchmal schmerzhaft – zwingen, strukturelle Veränderungen in der Wirtschaft als eine Anpassung an veränderte Verhältnisse durchzuführen.

Mit Gottes Hilfe wird es gelingen, dass eine reformierte Wirtschaftsordnung weltweit wieder dem guten Leben aller Menschen und der Bewahrung der ganzen Schöpfung dient.

Öffentliche Bibliothek St. Gilgen

Mittendrin
70 Jahre Bücherei St. Gilgen

Sie ist ein Treffpunkt, der Ort, an dem sich die Menschen übers Leben und über Bücher austauschen. 70 Jahre eine Bücherei zu führen, das zeugt von Verlässlichkeit, Visionen und Durchhaltevermögen.

Eva Woppel, die Leiterin der Bücherei St. Gilgen seit März, freut sich rund um das 70-Jahre-Jubiläum der Kultur- und Bildungseinrichtung „Bibliothek“ über die hohe Akzeptanz in der Bevölkerung und bei den Gästen: „Manche kommen vorbei, um einmal kurz zu stöbern und bleiben dann als Leser. Die Kinder erreichen wir über Kindergarten und Schulen, viele bringen danach auch ihre Eltern mit.“ So ist es dem Team der Bücherei immer gelungen, die richtigen, passenden Medien anzubieten. Der Tenor der ausgebildeten Bibliothekarinnen dazu: „In der Ausbildung erfuhren wir, was genau Zielgruppenarbeit bedeutet, so ist jener Bestand gewachsen, der für unsere Zielgruppe passt. Dass wir die Wünsche der Leserinnen und Leser gern und schnell erfüllen, ist eine Selbstverständlichkeit.“ Drei Wochen Ausbildung, eine Projektarbeit und eine Fachprüfung, das steckt neben Lebenskompetenz und -erfahrung hinter dem Erfolgsrezept professionell arbeitender Bibliothekarinnen. „Wir haben einen guten Austausch mit den anderen Bibliotheken: Lesefreude zu wecken, geht alle an!“

Mit einem Bestand von ca. 5000 Medien ist die Bücherei bestens aufgestellt, der Medienmix – Bücher, Spiele, Tonies, usw. – macht das Angebot noch interessanter. Der Träger der Bücherei ist die Pfarre St. Gilgen, Förderungen kommen von Gemeinde, Land, Bund und Erzdiözese, aber nur dann, wenn die Leistung stimmt. Und dies stimmt in St. Gilgen!

Dr. Christina Repolust, Erzdiözese Salzburg, Referat für Bibliotheken

Gesteigerte Ausleihzahlen trotz schwieriger Situation

Wir freuen uns über einen sehr guten „LeseSommer“.

Das Bedürfnis, Bücher und andere physische Medien auszuleihen, war groß. Auch viele Urlauber lesen und schätzen das lokale Angebot der Bibliothek, welches sie trotz Schutzkonzept und Abstandsregeln gerne nutzen.

70 Jahre Jubiläum Öffentliche Bibliothek der Pfarre St. Gilgen
Lesung mit Michael Schottenberg „Mit Schotti unterwegs“

Online-Katalog der Bibliothek St. Gilgen

Alle Medien und Neuanschaffungen findet man über unsere Homepage in unserem Online-Katalog **„Bibliothek St. Gilgen Online“**.

Hat die Bibliothek das von mir gewünschte Buch? Ganz einfach recherchieren! Eine Medienkarte in der Bibliothek kostet 7 € für Kinder, 12 € für Erwachsene, 22 € für Familien und ist ab dem Ausstellungsdatum für ein ganzes Jahr gültig.

Buchausstellung mit Kaffee & Kuchen

vom Sa, 7.11.20 von 15:00 – 18:00 und So, 8.11. von 11:00 – 17:00
in der Bibliothek/Pfarrsaal

Spielenachmittag

am Sa, 21.11. ab 15:00 – 17:00 in der Bibliothek/Pfarrsaal mit dem Team der „Spielzeugschachtel“ Salzburg

Alle Veranstaltungen finden nur statt, wenn die Covid-19-Situation es erlaubt!

Öffnungszeiten Bibliothek:
Di 15:00–18:00 Uhr
Do 16:30–19:30 Uhr
Fr 15:00–18:00 Uhr
Pfarrgasse 2 | 5340 St. Gilgen
Tel. 06227 20 398
eMail: bibliostgilgen@inode.at

„Der Friede sei mit Euch!“

Die Pfarre St. Gilgen
mit St. Konrad-Abersee trauert
um ihren langjährigen
Pastoralassistenten und Diakon

Herrn

Mag. Djuka Pejcic

*** 19. April 1948 † 23. September 2020**

Mag. Djuka Pejcic hat durch sein jahrzehntelanges Wirken in unserer Pfarre vieles und viele bewegt. Besonders am Herzen lagen ihm immer die Seelsorge und der persönliche Kontakt zu den Menschen. Auch nach seiner Pensionierung hat er sich weiter unentwegt mit großem Engagement und viel Einfühlungsvermögen für die Menschen in unserer Pfarre eingesetzt.

Wir verlieren mit Djuka einen ganz besonderen Menschen, der bleibende Spuren hinterlassen hat. Unser tiefes Mitgefühl in diesen schweren Stunden gilt seiner Familie.

Djuka, wir danken dir für alles.

Pater Joachim Hagel O. Praem., Pfarrprovisor
Tobias Szegedi, Pfarrassistent
Petra Lesiak, Obfrau Pfarrgemeinderat St. Gilgen
Gottfried Stockinger, Obmann Pfarrgemeinderat Abersee

Wie oft hat uns Djuka diesen Zuspruch in den Gottesdiensten mitgegeben?

Während seiner Tätigkeit als Diakon, zu welcher er im Oktober 2002 in der Pfarrkirche St. Gilgen geweiht wurde, unzählige Male.

Im Jahr 1974 kam Djuka als einer der ersten Pastoralassistenten Österreichs in die Pfarre St. Gilgen. Pfarrer Georg Hager, sein damaliger Chef, betraute ihn von Anfang an mit vielen Aufgaben in der Pfarre. Neben diesen Tätigkeiten unterrichtete er an den Volksschulen St. Gilgen und Abersee sowie der Hauptschule (Mittelschule) St. Gilgen. Für viele Schüler und Schülerinnen war er nicht nur Religionslehrer, sondern er wurde für sie zum Wegbegleiter.

Djuka war in allen Bereichen der Pfarrseelsorge mitverantwortlich, engagiert und innovativ. Dazu gehörte die Begleitung von Jungscharkindern und MinistrantInnen, das Gestalten und Organisieren von Jungscharlagern und der Dreikönigsaktion.

Ein besonderes Herzensanliegen war ihm, mit den Menschen zu feiern, sie zu begleiten und an ihrer Seite zu sein. Er setzte viele Akzente in der Liturgie und im Gestalten der verschiedenen Gottesdienste. Dazu gehörte für ihn eine intensive Vorbereitung, viele Besprechungen und Treffen vor Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Immer verbunden mit dem Bemühen, auf die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen einzugehen und diese in den Feiern zu berücksichtigen.

Bei der Taufe im März dieses Jahres wusste niemand, dass diese Feier seine letzte sein würde! Als er aufgrund seiner Krankheit das Haus nicht mehr verlassen konnte, erwähnte er immer wieder:

„Sag den Menschen, wie gern ich sie habe. Ich kann es nicht mehr.“

Lieber Djuka, wir können es noch immer nicht glauben, dass Du nicht mehr da bist! Wir vermissen Dich und Du fehlst uns, aber eines ist sicher:

„Djuka, wir werden Dich nie vergessen!“

Termine der Pfarre St. Gilgen mit St. Konrad Abersee von 1.11.2020 bis 10.1.2021

So 01.11.2020	09.00 h	Allerheiligen – Wortgottesfeier anschließend Totengedenken beim Kriegerdenkmal – „Friedensdenkmal“	Pfarrkirche St. Gilgen
	14.00 h	Andacht in der Pfarrkirche anschließend Friedhofsgang und Segnung der Gräber	
	08.00 h	Allerheiligen – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
	09.00 h	Friedhofsgang und Segnung der Gräber	St. Konrad-Abersee
Mo 02.11.2020	08.00 h	Allerseelen – Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung	St. Konrad-Abersee
	19.00 h	Allerseelen – Eucharistiefeier anschließend Gräbersegnung	Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 28.11.2020	19.00 h	Eucharistiefeier – Segnung der Adventkränze	Pfarrkirche St. Gilgen
So 29.11.2020	08.00 h	Eucharistiefeier – Segnung der Adventkränze	St. Konrad- Abersee
1. Adventsonntag	10.30 h	Eucharistiefeier – Segnung der Adventkränze	Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 05.12.2020	16.00 h	Nikolausempfang in Abersee	St. Konrad-Abersee
	17.30 h	Nikolausempfang in St. Gilgen	Pfarrkirche St. Gilgen
Mo 07.12.2020	19.00 h	Frauenrorate – Wortgottesfeier – anschl. Nachtanbetung	Pfarrkirche St. Gilgen
Di 08.12.2020	08.00 h	Maria Empfängnis – Hochfest – Eucharistiefeier	St. Konrad-Aberse
	10.30 h	Maria Empfängnis – Hochfest – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
	15.00 h	Adventandacht am Falkenstein	St. Gilgen -Falkenstein
Do 24.12.	07.00 h	Männerrorate	
Heiliger Abend	23.00 h	Christmette	Pfarrkirche St. Gilgen
	15.30 h	Christmette	St. Konrad-Abersee
Fr 25.12.	08.00 h	Hochfest der Geburt unseres Herrn – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
Weihnachtstag	10.30 h	Hochfest der Geburt unseres Herrn – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 26.12.	08.00 h	Fest des Hl. Stephanus – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
Stefanitag	10.30 h	Fest des Hl. Stephanus - Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
Do 31.12.2020	15.00 h	Jahresschlussandacht	Pfarrkirche St. Gilgen
Fr 01.01.2021	10.30 h	Hochfest der Gottesmutter Maria – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen
Neujahr	19.00 h	Hochfest der Gottesmutter Maria – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
Sa 02.01.2021		Sternsinger Ortsgebiet St. Gilgen	
Mo 04.01.2021		Sternsinger Abersee und Winkl	
Mi 06.01.2021	08.00 h	Erscheinung des Herrn – Eucharistiefeier mit Sternsinger	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Erscheinung des Herrn – Eucharistiefier mit Sternsinger	Pfarrkirche St. Gilgen
	17.00 h	Dreikönigsreiten am Mozartplatz anschließend Andacht in der Pfarrkirche St. Gilgen	
So 10.01.2021	08.00 h	Taufe des Herrn – Eucharistiefeier	St. Konrad-Abersee
	10.30 h	Taufe des Herrn – Eucharistiefeier	Pfarrkirche St. Gilgen

Wir laden ganz herzlich zu den Rorate-Gottesdiensten in St. Konrad-Abersee am Dienstag, 1.12., 15.12. und 22.12 Beginn jeweils um **06.30 h früh** und in St. Gilgen am Mittwoch 2.12., 9.12., 16.12. und 23.12.2020 Beginn jeweils um **06.00 h früh** ein. Das gemeinsame Frühstück im Pfarrsaal entfällt heuer leider aufgrund der COVID-Auflagen.

Offene Adventtüren – trotz Corona? – Ja, Zåmmkemma im Advent!

Wie es in den vergangenen Jahren schon zur Tradition geworden ist, gehören zum Advent in St. Gilgen und Abersee die „offenen Adventtüren“ genauso wie die Punschstandln zum Adventmarkt. Die momentane Zeit der Corona Pandemie lässt es leider nicht zu, dass wir uns an den 24 Adventtagen jeweils in privaten Häusern und Stuben versammeln. Dennoch soll diese Tradition unserer Pfarre nicht ersatzlos gestrichen werden! Wir möchten heuer eine andere Feierform ausprobieren:

Zåmmkemma im Advent

In Anlehnung an die vier Adventkerzen am Adventkranz werden wir uns jeweils am Wochenbeginn der vier Adventwochen um 18 Uhr zu einem kleinen Stelldichein bei einer Kapelle im Freien in St. Gilgen oder Abersee treffen.

Wir laden zu einer kleinen Besinnung mit Texten und musikalischer Umrahmung ein, um uns auf die Adventzeit, die trotz Coronamaßnahmen da sein wird, einzustimmen.

Die Termine sind:
Montag, 30.11.2020 in St. Gilgen
Mittwoch, 9.12.2020 in Abersee
Montag, 14.12.2020 in St. Gilgen
Montag 21.12.2020 Abersee

Bei welchen Kapellen wir unser Zåmmkemma im Advent abhalten, wird im Weihnachtspfarrbrief, der Ende November erscheinen wird und in der wöchentlichen Gottesdienstordnung bekannt gegeben.

Wir hoffen sehr, dass wir die geplanten Feiern durchführen können, aber in Zeiten wie diesen sind natürlich Änderungen immer möglich!

Bitte beachtet daher die Aushänge bei unseren Kirchen und informiert Euch in der wöchentlichen Gottesdienstordnung.

Auf einen besinnlichen Advent freut sich das Pfarrteam der Pfarre St. Gilgen mit St. Konrad-Abersee

Öffentliche Bibliothek Abersee

Nun beginnt wieder die Zeit, wo man es sich zu Hause gemütlich macht. Vielleicht bei einem guten Buch oder mit der Familie oder Freunden bei einem Spiel.

In den letzten Monaten haben wir viele neue Bücher für alle Altersstufen eingearbeitet, wie z.B.
„Die App“ von Arno Strobel
„Die 3 Ritterinnen“ von Verena Hochleitner
„Das Handbuch Bio-Gemüse“ von Andrea Heistinger
„Die Tuchvilla-Saga“, die um 1900 spielt,
nur um einige zu nennen. Es ist sicher für Jede(n) was dabei.

Spiele werden bei uns besonders gerne ausgeborgt:

Wie z.B. **„Speedy roll“**, bei dem ein fusseliger Igel über das Spielfeld gerollt wird, um Blätter, Äpfel und Pilze aufzusammeln. Das Kinderspiel des Jahres 2020 ist für 1–4 Spieler ab 4 Jahre.

Oder **„Skyjo“** – ein unterhaltsames Kartenspiel für Jung und Alt, bei dem

man versucht, durch geschicktes Aufdecken, Tauschen und Sammeln von Karten so wenige Punkte wie möglich zu erhalten. Für 1–8 Spieler ab 8 Jahre, also auch für größere Runden spielbar.

Wer lieber auf Strategie setzt, ist bei **„Hadara“** richtig. Ein Spiel für 1–5 Personen ab 10 Jahre. Durch geschickten Karteneinkauf muss man versuchen, seinen Staat zu vergrößern, Kolonien zu bauen oder Siegel zu kaufen. Dazu braucht man aber Geld und nicht zu vergessen, genug Nahrung jeweils am Ende der 3 Runden. Abgerechnet wird aber erst ganz zum Schluss …

Den gesamten Bestand unserer Bibliothek könnt Ihr einsehen auf www.biblioweb.at/abersee. Dort findet man auch gleich alle neuen Titel. Wer ein Leserkonto besitzt, kann sich auch einloggen, Medien suchen und reservieren, damit wir sie dann beim nächsten Besuch bereithalten.

Sucht Ihr noch ein Geschenk? Vielleicht schon für Weihnachten?

Wie wäre es mit einer Jahreskarte für die Bibliothek Abersee. Preis: Für Kinder und Jugendliche € 7,00 für Erwachsene € 14,00. Damit kann man ein ganzes Jahr nach Herzenslust Bücher, Spiele, Zeitschriften, DVDs, Hörbücher und Tonies ausborgen.

Wir freuen uns auf Euren Besuch –
das Bücherei-Team-Abersee

Öffnungszeiten Bibliothek:
So 09.00–10.00 | Di 8.30–11.30 Uhr
Mi 14.00–18.00 | Do 18.30–20.00 Uhr
Öffentliche Bibliothek Abersee
Seestraße 90 | 5342 Abersee
Tel.+43 (0) 6227 27152
biblio.abersee@pfarre.kirchen.net
www.biblio-abersee.bvoe.at

Der Tourismusobmann informiert

Liebe Leserinnen,
und Leser,

Die Sommersaison am Wolfgangsee ist zu Ende gegangen und im Nachhinein betrachtet sind wir mit einem „blauen Auge“ davongekommen. Zu Sommerbeginn gut gestartet, hat Ende Juli die Coronakrise mit dem sogenannten St. Wolfgang-Cluster für herbe Rückgänge bei den Nächtigungen gesorgt. Diese haben im Zeitraum Mai bis August bis zu knapp 30 Prozent rund um den Wolfgangsee betragen. Die Situation hat sich dank einer gut durchdachten Marketingstrategie der Wolfgangsee Tourismus Gesellschaft mit viel Aufklärung in der Öffentlichkeit bereits im August enorm gebessert. In St. Gilgen ist im August nur ein kleines Minus von rund 2,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr übrig geblieben, wenn man die durch Corona verlorengegangen Nächte vom Ferienhort wegzählt.

Diese Pandemie hat uns jedoch vor Augen geführt, dass der heimische Tourismus im Wandel begriffen ist und uns an die Zeiten aus den 1960er- und 1970er-Jahren erinnert. Damals hat es keine Konzentration auf bestimmte Urlaubergruppen gegeben, die in absehbarer Zeit ohnehin nicht mehr zu erwarten sind. Unsere schöne Region hat letztlich mit ihrer Naturlandschaft, der Möglichkeit sich mit viel Freiraum am See, auf den Almen und Bergen zu erholen, gepunktet. Viele Österreicher, die aufgrund zahlreicher Reisewarnungen keinen Sommerurlaub am Meer buchen konnten, haben heuer unser Salzkammergut entdeckt und genossen. Viele werden sicherlich im kommenden Jahr wiederkommen.

Jetzt dürfen wir uns auf den Advent rund um den Wolfgangsee freuen, auch wenn es heuer besondere Sicherheitsbedingungen geben muss. Wir und die zuständigen Behörden und Bürgermeister haben uns sehr bemüht, diesen Advent möglich zu machen!

Herzlichst Euer
Franz Mayrhofer,
Vorstand WTG,
Obmann TVB St. Gilgen

Der POSTALM Winterpark startet in der Saison 2020/21 mit Winterbiken

In Zeiten von Corona und strengen Abstandsregeln kann die Postalm mit den alten, aber gut in Schuss befindlichen, Liftanlagen punkten: keine Gondeln oder „Indoor“-Wartebereiche gefährden die Gesundheit unserer Gäste. In sicheren Einstiegsbereichen findet der Skifahrer genug Abstand in frischer Bergluft. Im Gegenteil, selbst die Anreise über die romantischen Postalmstraßen, von Strobl oder Abtenau kommend, empfinden viele Besucher schon als Erlebnis, das einen auf einen wunderbaren Outdoortag einstimmt. Mehr als 12 km gespurte Wanderwege sowie 22 km lange Langlaufloipen, egal ob Skating oder Klassisch, stehen den Gästen zur Verfügung. Natürlich eignet sich dieses weitläufige Gebiet auch bestens zum Schneeschuhwandern.

Neues auf der Alm

© W. Jocher moments | www.postalm.ski

Der Großteil der Revisionsarbeiten an Liftanlagen und Maschinen ist abgeschlossen. Derzeit werden neue Toilettenanlagen für Kinder und Familien an der Zauberteppich-Talstation installiert. Außerdem wird der beliebte Edtlift/Tellerlift um ein innovatives Angebot erweitert: jeden Samstag wird dieser Bereich für Winterbiker zum „Downhillen“ reserviert. Nach einer Auffahrt mit dem Edtlift stehen dem Biker 1–2 Abfahrten zur Verfügung. Aufgrund der großen Nachfrage ist für Mutige die Naturrodelbahn nächst der Stroblerhütte jedes Wochenende wieder teilweise beleuchtet. Sicheres Rodeln ist aber auch beim Tellerlift und Zauberteppich möglich.

© W. Jocher moments | www.postalm.ski

Tourengehen – Freiraum auf unserer Postalm

Tourengeher und solche, die es noch werden wollen, finden eine attraktive Auswahl an Skitourenrouten. Der Einstieg führt teilweise neben gesicherten Pisten. Durch die moderate Höhe von 1.200–1.900 m sind auch die Touren für Neueinsteiger bestens geeignet.

© M. Schotsvohl | www.postalm.ski

Das Gastronomieangebot wurde heuer um vier weitere Betriebe nämlich dem Stadl (im Sommer: Schnitzhofalm), der Rosserhütte sowie Outdoor dem Woodtruck bei der Zentralkassa sowie einem Foodtruck bei der Welserhütte, erweitert. Das soll Wartezeiten bzw. Schlangen reduzieren helfen und überfüllte Gaststuben verhindern.

Wintersaison 2020/21:
Winterpark: 01.12.2020 – 31.03.2021
Lifte: 18.12.2020 – 21.03.2021 (bei ausreichender Schneelage)

www.postalm.ski

Wolfgangseer ADVENT 2020

Der Wolfgangseer Advent hat sich seit seiner Premiere im Jahr 2003 zu einem der schönsten Adventmärkte Österreichs und des gesamten alpenländischen Raums entwickelt. An seinen Ufern wird die Vorweihnachtszeit – vor der grandios schönen Kulisse des Wolfgangsees – nach altem Brauch und mit viel Sinn für die Tradition begangen.

Der Wolfgangseer Advent 2020 stellt uns jedoch vor große Herausforderungen:

Einerseits wollen Ihnen die Organisatoren, wie bereits seit 18 Jahren , auch in diesem Jahr ein unvergleichliches Adventerlebnis bieten, andererseits sind wir der Gesundheit aber auch Zuversicht unserer vielen Gäste, Mitarbeiter und der Bevölkerung verpflichtet.

Seit Monaten arbeiten wir an einem Konzept, welches diese beiden Fragen zuverlässig klären und beantworten kann. Dieses sogenannte „Präventionskonzept“ liegt nun vor; es ist umfangreich, sehr umfangreich und geht weit über die von den Behörden vorgegebenen Maßnahmen hinaus.

Es nimmt Bezug auf die relevanten Belange eines Adventmarktes dieser Größe, auf seine Besucherinnen und Besucher, auf Hygiene, Maßnahmenplanung und vieles weitere mehr.

Die Behörden attestieren uns, ein hervorragendes Papier vorgelegt zu haben. Die Endausarbeitung erfolgt in diesen Tagen.

Aus heutiger Sicht – unter Berücksichtigung der derzeitigen epidemiologischen Situation – wird der Wolfgangseer Advent 2020 stattfinden.

Alle wichtigen Informationen finden Sie auf unserer Homepage

www.wolfgangseer-advent.at

Die extravagante Dekoration in den Orten und am See bildet den feinsinnigen Kontrast zu den einfachen Dingen der „guten alten Weihnachtszeit“. Die Adventkerze an der Seepromenade St. Gilgens, der Komet in Strobl und die weithin sichtbare, schwimmende Adventlaterne sind die Wahrzeichen des Wolfgangseer Advent – sie sollen uns begleiten durch diese Tage des Advents!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – genießen Sie die Vorweihnachtszeit mit uns!

Unser Vorgabe für den Advent 2020: ***„Wir können den Wind nicht ändern – aber die Segeln anders setzen“***

Wolfgangseer Advent 2020

Datum	Wochentage	St. Gilgen & Strobl	St. Wolfgang
20. Nov. – 20. Dez.	Montag – Dienstag	geschlossen	geschlossen
	Mittwoch	geschlossen	12.00 – 19.30 Uhr
	Donnerstag – Freitag	10.00 – 19.30 Uhr	12.00 – 19.30 Uhr
	Samstag, Sonntag + 7. und 8. Dezember	10.00 – 19.30 Uhr	10.00 – 19.30 Uhr
26. – 31. Dez.	Silvestermärkte	Zentrum 13.00 – 18.00 Uhr	Ortszentrum 13.00 – 18.00 Uhr

Veranstaltungen 2020

Trotz der leider notwendigen Einschränkungen sind wir erleichtert, dass einige Veranstaltungen durchgeführt werden konnten – so z.B. die **„quattrolegende“**, verschiedene Konzerte, Aufführungen der **„Hölle am See“, „Legend of Ox“,** das **„Nannerfest-Konzert“** und einige mehr.

Quattrolegende im Seepark St. Gilgen

Heimatkundliches MUSEUM und Ortsarchiv

von Augustin Kloiber

Liebe Leserinnen und Leser!

Bald schon ist wieder ein Jahr zu Ende! Ein chaotisches Jahr, das vieles verändert hat. In der heuer letzten Ausgabe möchte ich auf die vergangenen hundert Jahre zurück blicken, auf eine Zeit, die ebenso voller Veränderungen und Neuerungen war.

„100 Jahre Sozialdemokratische Partei St. Gilgen“

War schon während des Ersten Weltkrieges die wirtschaftliche Lage sehr schlecht, verschärfte sich nach dem Kriegsende 1918 die Notlage weiter. Trotz großer Armut war es in St. Gilgen unter Bürgermeister Josef Schwarzenbrunner (1877–1928) zu keinen unliebsamen Ausschreitungen gekommen wie etwa in der Stadt Salzburg, wo zahlreiche Geschäfte geplündert wurden. Vorzeitige Gemeindewahlen brachten 1919 die ersten Vertreter der Sozialdemokratischen Partei in den Gemeindeausschuss, die sich zum Ziel setzten, besonders für die notleidende, ärmere Bevölkerung und die Kriegsopfer einzutreten.

1920 kam es zur offiziellen Gründung der Ortsgruppe der **Sozialdemokratischen Partei**, der vor allem Arbeiter, Post- und Bahnbedienstete und kleinere selbstständige Unternehmer angehörten. Der Gründung der Ortsgruppe folgte ein Fest mit einer Fahnenenthüllung. Schon Ende 1918 wurde in St. Gilgen eine **Konsumgenossenschaft** gegründet. Dass die St. Gilgner Kaufleute darüber nicht erfreut waren, lässt sich denken. Bemühten sich die Mitglieder der Sozialdemokratischen Partei doch auf ihre Frauen einzuwirken, den bescheidenen Lebensmittelbedarf im Konsum zu decken und nicht bei den Kaufleuten im Dorf.

War bis Kriegsende das Preisgefüge für die Lebensmittel – sofern man überhaupt welche erwerben konnte – stabil geblieben, so begann schon 1919 eine Teuerungswelle, die mit dem langsam steigenden Warenangebot ebenso anstieg. Der Schleichhandel blühte, und diejenigen, welche über genug Geld verfügten, konnten sich bald wieder Dinge kaufen, die für den kleinen Mann einfach unerschwinglich waren. Man trat Hamsterreisen bis ins Innviertel an, um einige Eier, ein paar Kilo Mehl u. a. zu erbetteln.

1920 Gründungsfest mit Fahnen-Enthüllung der Sozialdemokratischen Partei vor dem Gasthof „Zur Sonne“ in der Mondseestraße.

„1920 – ein eigenes Geld für St. Gilgen“

Daher empfahlen die Landesregierungen die Herausgabe von **Notgeld** durch die Gemeinden. Auch St. Gilgen brachte 1920 eine Serie zu 10, 20, und 50 Heller im Gegenwert von insgesamt 60.000 Kronen heraus. Der Entwurf der Geldscheine stammte vom späteren Landeskonservator Eduard Hütter und zeigte die Schafbergspitze, eine Ansicht von St. Gilgen gegen das Zwölferhorn und eine solche gegen den Schafberg, während die Rückseite aller drei Werte das neue Gemeindehaus darstellte. Die Laufzeit dieser Gutscheine betrug nur sechs Monate, dann wurden sie ungültig und blieben nur mehr ein beliebtes Sammler-Objekt.

Probeandruck in Goldfarbe links über der Zahl im Medaillon Hl. Wolfgang, rechts über der Zahl im Medaillon Hl. Ägydius

Die Gemeinde musste auch alle Möglichkeiten ausschöpfen, um Einnahmen zu erzielen, da ihr bei der zunehmenden **Inflation** die Preise und damit ihre verfügbaren Mittel davonliefen. 1920 wurde die Einhebung einer Saisontaxe für Sommergäste in Privatwohnungen pro Übernachtung beschlossen, die Gaststätten wurden pauschaliert. Die Fahr- und Motorräder belegte man auch mit einer Taxe. Um die Not der

Dorfbewohner zu mildern, führte eine amerikanische Hilfsorganisation eine Schülerausspeisung ein, die über die schwierigsten Monate hinweghalf. Sie hatte im Herbst 1919 begonnen und dauerte bis Sommer 1922. Auch die Gemeinde half nach besten Kräften, indem sie sich an eine Reihe von Geschäftsleuten wandte mit dem Ersuchen, besonders für Kinder, die einen weiten Schulweg hatten, ein warmes Mittagessen beizustellen. Durch eine schwedische Hilfsaktion wurden viele Schulkinder mit Schuhen und Kleidung bedacht.

(Quelle: Leopold Ziller „Vom Fischerdorf zum Fremdenverkehrsort“ Teil 2)

Wir können nur hoffen, dass wir durch die derzeitigen Umstände nicht wieder einer Inflation mit all ihren negativen Auswirkungen entgegenschreiten.

Da Weihnachten vor der Türe steht, möchte ich wieder einmal auf das neue Buch **„St. Gilgen am Wolfgangsee einst und heute – ein Gemeindeporträt“** als Geschenkidee hinweisen. Erhältlich um 25,– € im Gemeindeamt/Bürgerbüro. Für alle, die auf der Suche nach kleinen **Raritäten** und **Kunstgegenständen** sind, lohnt sich ein Besuch im Garten des Heimatkundlichen Museums, wo wir vom Samstag, den 5. Dezember bis Dienstag, den 8. Dezember 2020, jeweils von 13 bis 18 Uhr, zahlreiche interessante Gegenstände zum Kauf anbieten. Der Erlös kommt dem Museumsumbau zu Gute. Das Museum selbst muss wegen seiner kleinen Räume Corona-bedingt auch im Advent geschlossen bleiben. So wünsche ich, trotz der nicht leichten Zeit, einen schönen Advent und ein friedvolles Weihnachtsfest, sowie alles Liebe und Gute für 2021. Bleiben Sie gesund!

Ihr
Augustin Kloiber

(© alle Bilder Ortsarchiv St. Gilgen)

ES WAR EINMAL ...

Geschichtliche Serie über St. Gilgen

von Augustin Kloiber | Teil 26

„Madame Mutter, ich esse gerne Butter!“

Zum 300. Geburtstag der St. Gilgenerin und Mutter Mozarts

Große Feierlichkeiten und Veranstaltungen für unser „Geburtstagskind“ konnten heuer in St. Gilgen leider wegen Covid-19 nicht durchgeführt werden. Umso glücklicher waren wir, dass wir von drei geplanten Galaabenden zwei, nämlich am 19. Juli und 9. August, im Garten des Mozarthauses veranstalten konnten. Dies war ein gemeinsames Projekt mit dem Kulturverein Mozartdorf und dem Heimatkundlichen Museum, wofür ich dem neuen Geschäftsführer vom Mozarthaus, Herrn Max Passin, für seine unkomplizierte Zusammenarbeit herzlich danke.

Zum Jubiläum „20 Jahre Nannerlfest“ wurde wieder vom Tourismusverband das jährliche und sehr beliebte Konzert am 20. September in unserer Kirche durchgeführt.

Die kleine Anna Maria Pertl als Brunnenfigur von Prof. Toni Schneider-Manzell, 1991

Zum Abschluss des Gedenkjahres der Mutter Mozarts gibt es an ihrem Geburtstag, am Weihnachtstag, den 25. Dezember 2020 um 17 Uhr eine Feierstunde in der Pfarrkirche, in der sie am gleichen Tag ihrer Geburt getauft wurde. Es würde uns freuen, wenn St. Gilgener/innen ihr die Ehre erweisen und zu dieser kleinen Gedenkfeier kommen.

Doch nun ein wenig über das Leben der Anna Maria Pertl!

Gleich zu Beginn zitiere ich den Augsburger Mozartforscher Erich Valentin, der zum Mozartjahr 1991 in seinem Buch „Madame Mutter“ folgendes schrieb: „ Am 31. Januar 1778 richtete Mozart, von seiner jungen Liebe zu Aloysia Weber beflügelt, auf seiner „Konzertreise“ mit eben jener „Weberischen“ aus Worms an seine in Mannheim verbliebene Mutter das vergnügliche Briefgedicht „Madame Mutter“ mit der um des Reimens Willen angebrachten Feststellung „ich esse gerne Butter“. Die vertrauliche, kameradschaftliche, legere Tonart, die Wolfgang Amadeus bei aller Freundschaft und „Kollegialität“ dem Vater gegenüber in dieser Freizügigkeit nicht anzuschlagen gewagt hätte, sagt über das herzlich offene Verhältnis Mozarts zu seiner Mutter unendlich viel aus.

Es verwundert daher, dass bei der allenthalben geübten Mozart-Betriebsamkeit jene Frau, die diesen „Mozart“ geboren hat, lange übergangen wurde. In allen weisen und auf den Grund gehenden Untersuchungen tritt bei der genealogischen und pädagogischen Beobachtung die Gestalt des Vaters berechtigterweise zuerst in Erscheinung. Aber diese großmächtige Vordergründlichkeit enthebt uns nicht der moralischen Pflicht, an eine Frau zu erinnern, die nicht „irgendeine“ Mutter war.

Dr. Erich Schenk, 1902–1974

Es ist der unschätzbare Verdienst des Salzburger Mozartforschers Erich Schenks, das entscheidende Zeichen gesetzt zu haben. Er brachte, nach familiengeschichtlichen Studien 1928/29, im Jahre 1931 als erster die Tatsache ins Gespräch, dass es ja nicht nur eine „väterliche Linie“, die der Familie Mozart, gab, sondern eben auch jenen mütterlichen Zweig, den der Pertls, ohne den letztlich, allein aus physiologischen Gründen, Geburt und Existenz des W. A. Mozart undenkbar gewesen wären. Dessen ungeachtet dauerte es geraume Zeit, bis dem Geburtshaus der Mutter Mozart in St. Gilgen (zugleich spätere Wirkungsstätte ihrer Tochter Nannerl) durch die Initiative von MR. Dr. Hans Peter Kaserer die gleiche museale Anerkennung und Denkmalswürde zugesprochen wurde wie etwa dem Augsburger Geburtshaus Leopold Mozarts oder – natürlich – dem des Sohnes (und der Tochter) mit dem Geburts- und Wohnhaus in Salzburg“. (Soweit Erich Valentin im Jahre 1991.)

Heute besitzen wir in St. Gilgen ein wunderschönes Museum im Gedenken an Mozarts Großvater, seiner Mutter und Schwester.

Da ich 2018 in der August – Oktober Ausgabe von „BEI UNS“ zum 240. Todesjahr unserer St. Gilgnerin, Anna Maria Walburga Pertl, schon ausführlich über ihr Leben, im Speziellen über ihren Tod in Paris berichtet habe, schreibe ich diesmal über ihre Herkunft bzw. die der Pertls.

Der erste in Salzburg 1601 aufscheinende Pertl hieß Bartholomäus und war Leibkutscher des „hoch-fürstlichen“ Erzbischofs Wolf Dietrich von Raitenau. Man vermutet, dass die Heimat der Pertls das tirolische Brixental ist. Aus der Überlieferung wird geschlossen, dass der Urgroßvater der Mutter Mozarts, eben dieser Bartholomäus Pertl, aus Hopfgarten im Brixental stammte. Erwähnt sei auch, dass das bis 1380 regensburgische Hopfgarten von da an bis 1816 (als es zu Tirol kam) über die Patronanz des Bischofs von Chiemsee unter salzburgischer Oberhoheit stand. Heute finden wir den Namen Pertl auch noch im bayrischen Sachrang im Chiemgau.

Als drittes der acht Kinder des Bartholomäus und seiner Frau Ursula, geb. Schmidt, erblickte 1607 der Sohn Johann Pertl in Salzburg das Licht der Welt, der sich später als Tuchhändler und Gärtner sein Geld verdiente. Mit seiner Frau Magdalena Zachner, die aus dem heute bayrischen Tittmoning/Kirchheim kam, wohnten sie am „Äußeren Stain“, in etwa da, wo sich heute das Unfallkrankenhaus befindet. Das Ehepaar hatte elf Kinder, vier Töchter und sieben Söhne. Der 1667 geborene Sohn Wolfgang Nikolaus Pertl heiratete am 22. November 1712 die aus Stein an der Donau gebürtige Witwe Eva Rosina Barbara Puxbaum, geb. Altmann, noch in der alten gotischen Kirche von St. Gilgen. Zu dieser Zeit lebten die Pertls noch in Salzburg. Drei Mädchen brachte Eva Rosina zur Welt, wovon das erste 1713 zwei Tage nach der Geburt verstarb. Am 21. Juni 1716 wurde Wolfgang Nikolaus Pertl Pflegskommissarius von St. Gilgen im Gerichtssprengel Hüttenstein.

Im alten Gerichtsgebäude kam 1719 noch die zweite Tochter zur Welt, die mit neun Jahren in Salzburg starb.

Nach dem Neubau des Gerichtsgebäudes, dem heutigen Mozarthaus St. Gilgen, erblickte die dritte Tochter, am Weihnachtstag, dem 25. Dezember des Jahres 1720, also heuer genau vor 300 Jahren, das Licht der Welt. Sie wurde am gleichen Tage ihrer Geburt in der alten Kirche von St. Gilgen auf den Namen Anna Maria Walburga getauft. Aus der alten gotischen Kirche besitzen wir nur noch das Taufbecken von 1300, vorne links

© Int. Stiftung Mozarteum Salzburg

beim Hochaltar, in dem die Mutter der Mozartkinder getauft wurde.

Heuer am 25. Dezember um 17 Uhr laden wir alle herzlich zu einer Feierstunde im Gedenken des dreihundertsten Geburtstages unserer prominentesten St. Gilgnerin ein. Als am 24. März 1724 plötzlich ihr Vater verstarb, verließ die Richterswitwe mit ihren beiden Töchtern, Anna Maria war noch keine vier Jahre alt, St. Gilgen und zog verarmt nach Salzburg.

Wie es im Leben der kleinen Anna Maria Walburga weiterging, erfahren Sie am 25. Dezember um 17 Uhr in der Pfarrkirche, bei herrlicher Musik ihres Sohnes Wolfgang Amadeus Mozart!

„Winter in Abersee mit Sparber“ Aquarell 42 x 58 cm von Ferdinand Kitt (1887–1961).

Das Heimatkundliche Museum dankt dem Ehepaar Katharina und Norbert Leitner vom „Gasthof zur Post“ für die Finanzierung des Gemäldes!

Wenn auch Sie uns helfen möchten, indem Sie ein Bild sponsern, können Einzelpersonen sowie auch Firmen den Betrag von der Steuer absetzen! Die diesbezüglichen Formularitäten erledigen wir für Sie!

Herzlichst Ihr Augustin Kloiber

Veranstaltungen Dezember 2020

mozarthaus
st. gilgen am wolfgangsee
Ischler Straße 15 · Tel. 06227 / 20242

Freitag 25. Dezember 17:00 Uhr Pfarrkirche St. Gilgen Eintritt: freie Spenden
Feierstunde zum 300. Geburtstag der Mutter Mozarts
Anlässlich des 300. Geburtstags gedenkt Augustin Kloiber in der Pfarrkirche St. Gilgen der in St. Gilgen geborenen Anna Maria Mozart. Umrahmt wird die Feierstunde durch das Kammermusikensemble M. A. Mozart.

Donnerstag 31. Dezember 16:30 Uhr Eintritt: € 25,–/€ 20,–/€ 15,–
Silvester Nachmittagskonzert
Lassen Sie sich vom Kammermusikensemble M.A. Mozart und den Solisten Constanze Passin und August Schram mit Walzer, Polka, Operette, Jazz und Tango auf das neue Jahr einstimmen.

Kartenvorverkauf: Tickets erhalten Sie unter https://www.mozarthaus.info/veranstaltung/, im Mozarthaus an der Abendkasse oder beim Tourismusbüro St. Gilgen, sowie telefonisch unter +43 6227 20242
Bitte beachten: Aufgrund der derzeitigen Covid-19-Bestimmungen gilt während Veranstaltungen Maskenpflicht. Weitere Informationen finden Sie unter **https://www.mozarthaus.info/veranstaltung/.**

(Ersatz-)Nachsommer-Konzert im Mozarthaus!

Das heurige Nachsommer-Konzert im Mozarthaus war für Freitag, den 11. September angekündigt, diesmal mit ausführlicher Würdigung des schon bekannten hervorragenden ungarischen Geigers Vilmos Szabadi. Unter dem Motto „wienerisch“ wollten er und die anderen, vielen Nachsommer-Konzert-Besuchern auch bereits vertrauten Musiker, Kammermusik von Franz Schubert, Joseph Haydn, Fritz Kreisler, Johann Strauß im Mozarthaus aufführen. Plakate und Broschüren im gewohnten Design warben in und um St. Gilgen für dieses Konzert. Plötzlich machte Corona dies unmöglich: Vilmos Szabadi, Márta Gulyás (Klavier) und Melinda Scholz (Flöte) durften nicht aus Ungarn nach Österreich und zurück reisen! Sie waren und sind über ihre so erzwungene Absage sehr traurig. Sie lieben St. Gilgen. Sie hoffen, das geplante Programm bald nachholen zu können.

Dank dem in Salzburg lebenden Sebestyén Ludmány (Cello) gab es schließlich ein von ihm spontan mit Streicher-Kollegen aus dem Kreis der Camerata Salzburg organisiertes, wunderschönes Ersatz-Programm: Ein kurzes Stück des franko-flämischen früh-barocken Komponisten Capriano de Rore als Streichtrio, daran anschließend das Streichquartett in C-Dur, Op. 20 Nr. 2 von Joseph Haydn und das Streichquintett in G-Dur Op. 77 von Antonin Dvorak. Erste Geige spielte die Japanerin Yukiko Tezuka, zweite die gebürtige Argentinierin Sofia Roldan Cativa, Bratsche Firmian Lermer, Cello Sebestyén Ludmány und Kontrabass Chrisitian Junger, der 2015 schon einmal zu Schuberts Forellenquintett nach St. Gilgen gekommen war.

Der Cellist **Sebestyén Ludmány** wurde in Debrecen, Ungarn geboren. Er begann seine musikalische Ausbildung mit fünf Jahren. Er studierte an der Hochschule für Musik in Szeged, Ungarn, an der Universität Mozarteum Salzburg und an der Saarbrücker Hochschule für Musik. In der internationalen Meisterklasse für Klavier und

Kammermusik, damals im Schloss Keszthely, Ungarn wurde er von Prof. Márta Gulyás entdeckt, und gefördert. Er tritt europaweit als Solist und Kammermusiker auf, ist Mitglied der Akademie der Klassik, Salzburg, des Salzburger oenm (oesterreichisches ensemble fuer neue musik) und Vorstands-Mitglied der österreichisch-ungarischen Haydn Philharmonie in Eisenstadt. Er konzertiert häufig mit der Camerata Salzburg. Er ist verheiratet mit der ungarischen Pianistin Beáta Guba-Ludmány. Die beiden haben zwei kleine Söhne. Seit 2013 ist Sebestyén Ludmány Cellist der Nachsommer-Konzerte im Mozarthaus.

Wer war's?

Er war der Stolz der Gemeinde.
„Glänzte mit meisterlichen Portraits“ (Mag. Claudia Baumann).
Karikierte Klimt und Freud.
War Vizepräsident der Secession, Illustrator und Buchautor.
Begab sich zu Studienreisen nach Italien, Frankreich, Ägypten und USA.
Portraitierte bedeutende Familien Österreichs sowie St. Gilgener Bürgermeister.
Seine Werke hängen im Wien Museum, in der Albertina, im Landesmuseum St. Pölten und in weiteren mehr.
Er starb am 7. Jänner 1977.
Sein Grab in St. Gilgen – man findet es kaum.
Jetzt wurden sein Atelier und Wohnhaus abgerissen.
Um einem Neubau Platz zu machen.
Wer war's ?

Museum

ZINKENBACHER MALERKOLONIE

Meister – Werke

Die Sommerausstellung 2020 stand im Zeichen eines Jubiläums. Seit 20 Jahren bemüht sich der Museumsverein qualitativ hochstehende Ausstellungen im Kulturhaus zu präsentieren.

© Land Salzburg

Besuch LH-Stv. Dr. Heinrich Schellhorn

„Es ist schon längst zu einer bekannten und beliebten Institution geworden – über die Grenzen von St. Gilgen hinaus", dies schrieb Landeshauptmann – Stellvertreter Dr. Heinrich Schellhorn in seinem Grußwort im Ausstellungskatalog. Dr. Schellhorn, der auch Kulturlandesrat ist, konnte Ende August gemeinsam mit Bürgermeister Otto Kloiber vom Obmann Dr. Günther Friedrich und weiteren Vorstandsmitgliedern des Museumsvereins begrüßt und durch die Ausstellung geführt werden. Er zeigte sich beeindruckt von den präsentierten Werken und lobte die Aktivitäten des Museumsvereins. Ebenso durfte der Museumsvorstand Dr. Brigitta Pallauf, Präsidentin des Salzburger Landtags, anlässlich ihres Besuchs Anfang September im Museum willkommen heißen. Der Museumsverein freut sich natürlich ganz besonders, wenn sowohl Dr. Pallauf als auch Dr. Schellhorn das Museum zum wiederholten Male besuchten bzw. auch bereits diverse Ausstellungen der letzten Jahre eröffneten.

© Land Salzburg

Besuch LT-Präs. Dr. Brigitta Pallauf

Die Ausstellung 2020 trug den Titel „Meister – Werke". Kuratorin MMag. Claudia Baumann näherte sich dem Thema aus fünf, ganz unterschiedlichen Zugängen, vom Begriff der Meisterschaft über die Anwendung neuer Techniken der Künstler bis zur Suche nach außergewöhnlichen Werken. Jedenfalls konnten eine Reihe persönlicher Meisterwerke der Künstler der Zinkenbacher Malerkolonie bestaunt werden, was auch zusammen mit einem weiteren Aspekt der Ausstellung, nämlich der Retrospektive der vergangenen 20 Jahre, zusätzlichen Glanz verlieh.

All dies spiegelte sich auch in den Besucherzahlen wider. Obwohl Covid-19 bedingt weder Vernissage noch Finissage stattfinden konnten, die „Lange Nacht der Museen" abgesagt und auch im Rahmen der Partnerschaft „Vier – Seen – Kultur" keine Veranstaltung im Museum abgehalten wurde, konnten doch annähernd ähnliche Besucherzahlen erreicht werden wie in den vergangenen Jahren.

Umso erfreulicher war die steigende Medienpräsenz des Museums sowie die sehr positive Berichterstattung über Ausstellung und Aktivitäten des Museumsvereins.

Ein Museum, das sich mit dem Thema der Kunst der Zwischenkriegszeit auseinandersetzt und diese Thematik im Rahmen jährlicher Ausstellungen jeweils aus einem anderen Blickwinkel beleuchtet, darf nicht in Vergangenheit und Gegenwart verharren, es muss aktiv und gezielt zukünftiges Publikum ansprechen. Papierschnittdruck und Schablonenspritztechnik, welche anhand von Werken von Ludwig Heinrich Jungnickel und Franz von Zülow in der Ausstellung zu sehen waren, konnten von jungen Besuchern, aber auch Erwachsenen, an zwei Arbeitstischen ausprobiert werden und sorgten so für große Begeisterung.

Die Sommerausstellung 2020 kann man als einen besonderen Erfolg werten.

10 Jahre Jubiläum

Als kleines Dankeschön für Ihre Treue!

-10%

auf die gesamte Kollektion!
Ab 10. November 2020
10 Tage lang

MODETRENDS
Iris Gutjahr
& Postpartner
Pichlerplatz 1
5340 St. Gilgen
06227 2255
www.gutjahrmodetrends.at

St. Gilgener Projektteam setzt Zeichen weit über die Region hinaus

Während die meisten Veranstaltungen in diesem Jahr abgesagt wurden, machte es sich das St. Gilgener Organisationsteam, welches bereits seit drei Jahren den *St. Gilgener Weihnachtslauf* und das *Legend of Ox* organisiert, zur Aufgabe, in dieser Ausnahmezeit, ein Zeichen für die Region und über die Region hinaus zu setzen!

„Wir wollten den Kopf nicht in den Sand stecken und hatten bereits Ende April eine Vision „wir wollten die Auftaktveranstaltung der österreichischen Rad Bundesliga an den Wolfgangsee holen!“, so OK Chef Rupert Hödlmoser.

Postalm Sprint powered by Salzburger Land

Gesagt, getan! Nachdem in nur wenigen Wochen das Budget für ein Event der Extraklasse aufgestellt werden konnte, stand einer Austragung nichts mehr im Wege. Am Dienstag, dem 28. Juli, fand unter strengster Einhaltung aller damaligen Corona Richtlinien, auf der Postalm der *„Postalm Sprint powered by Salzburger Land“* statt. Dies in einem Format, welches es im Straßenradsport noch nie gegeben hat.

Der österreichische Radsportverband hat, wie St. Gilgens OK Team, auf die Situation reagiert und die Rad Bundesliga an die Gegebenheiten angepasst. Daher wurden alle Rennen der Rad Bundesliga im Einzelstart absolviert, um so zu jeder Zeit die Abstandsregelungen einhalten zu können.

Am Start waren alle Top-Teams der österreichischen Damen und Herren. Diese mussten die Strecke auf der Postalm mehrmals bewältigen. Von den insgesamt 90 Startern stiegen jede Runde die Schnellsten auf, bis im Finale nur noch 15 Athleten übrig blieben.

„Dank Live-TV-Streaming, konnten die Fans das Rennen live von zuhause aus mitverfolgen. 30.000 Live-Views sprechen für sich und waren eine Werbung der Extraklasse für unsere Partner und unsere Region!“, so Hödlmoser.

„Ein Vorzeige-Event, welches das St. Gilgener OK Team da aus dem Boden gestampft hat. Höchste Anerkennung und Wertschätzung für alle Beteiligten und danke für Euren Einsatz!“, so ein begeisterter Sport- und Verkehrslandesrat Stefan Schnöll.

Am Ende siegte bei den Herren *Daniel Auer* vom Continental Team WSA KTM Graz, gefolgt von seinem Teamkollegen *Daniel Köck* und auf Platz drei *Mika Heming* vom deutschen Continental Team Maloja Pushbikers. Für Rupert Hödlmoser eine besondere Freude, so ist er seit 2020 sportlicher Leiter des deutschen Continental Team.

Bei den Damen siegte *Kathrin Schweinberger* vom Team Doltcini-Van Eyck Sport, gefolgt von ihrer Schwester und Teamkollegin *Christin Schweinberger* und auf Platz drei *Veronika Windisch* vom Team Cookina Arbö Graz.

Infos, Fotos und Videos online zu finden unter: *www.postalmsprint.sport-sanktgilgen.at*

Legend of Ox

Viel Zeit zum Verschnaufen blieb den St. Gilgener Jungs und Mädels nicht. Denn obwohl das *„Legend of Ox – Stand Up Paddle Race“* zu Pfingsten abgesagt werden musste, wollte man dieses im Jahr 2020 dennoch durchführen. Das Ausweichdatum 12.–13. September war perfekt! Traumhaftes Spätsommerwetter und eine Atmosphäre wie sie besser nicht sein hätte können.

„Auch für das Legend of Ox haben wir uns erneut genau an die aktuell geltenden Corona Maßnahmen gehalten. Wir haben zwar Publikum zugelassen, aber durch Contact Tracing nie mehr als 500 Personen auf dem Eventgelände erlaubt.“, so Alexander Wimmer der bereits beim Postalm Sprint als Covid Beauftragter fungierte und seinen Job fehlerlos meisterte.

Das „Legend of Ox“ fand heuer bereits zum dritten Mal statt und war geprägt von Innovationen. Das Event steht seit jeher unter dem Motto Sport, Fun, Family und Lifestyle. Daher heuer zum ersten Mal ein Staffelbewerb, bestehend aus drei Athleten, sowie das LOX Battle, ein Zweikampf Duell in dem sich die Paddler gegenseitig vom Board stoßen müssen um so im Heat System bis ins Finale aufzusteigen.

„Ich war begeistert, was dieses Projektteam auf die Beine stellen kann. Zu Beginn hatte ich Zweifel ob sie der Situation gewachsen sind. Doch ich kann nur sagen, sie haben alle meine Erwartungen übertroffen und es freut mich riesig, Teil eines solch innovativen Teams zu sein. Ideen und Visionen werden dort offen angenommen und nach Möglichkeit sofort oder später umgesetzt!“, so ein begeisterter St. Gilgener Bürgermeister Otto Kloiber.

Infos, Fotos und Videos online zu finden unter: *www.legendofox.com*

Weihnachtslauf

„Wir hoffen mit unseren Events ein Zeichen zu setzen. Wir alle haben eine gesellschaftliche Verpflichtung und wir wollen diese mit visionären Veranstaltungen erfüllen. So arbeiten wir derzeit an einem Konzept für den St. Gilgener Weihnachtslauf am 24.12.2020 um 08:30 Uhr im Rathaus St. Gilgen. Auch wenn es die Situation momentan schon wieder äußerst schwierig macht, denken wir, dass wir auch hier eine Lösung finden werden.“, so die Stimmen des OK Teams. Infos unter: *www.weihnachtslauf.at*

„Und an dieser Stelle noch ein ganz großes Danke an unsere Partner, unsere Unterstützer und vor allem an alle unsere Helfer“

Euer OK Team, Alexander Auer, Thomas Auer, Johannes Eisl, Markus Eisl, Rupert Hödlmoser, Valentin Hödlmoser, Wolfgang Moosgassner und Alexander Wimmer

Auszeichnung „Natur im Garten“ im Land Salzburg

Am 15.10.2020 wurde der kleine Bauerngarten der Künstlerin **Edith Hosp** in St. Gilgen mit der ersten Plakette „Natur im Garten“ im Land Salzburg ausgezeichnet. Die zuständige Salzburger Landesrätin Maria Hutter hat Edith Hosp die Plakette in ihrem Garten überreicht.

Voraussetzung ist eine naturnahe Bewirtschaftung mit Wildsträuchern, heimischen Pflanzen, Verzicht auf Pestizide, Torf und Kunstdünger, bevorzugte Gründüngung, Kompost, Regenwassernutzung und vieles mehr.

Die Plakette ist ein sichtbares Zeichen für naturnahe Gärten. Ein eigens ausgebildetes Team des Obst- und Gartenbauvereins ist zur Beurteilung bestimmt. Der Garten dient der Künstlerin als Inspiration für ihre Arbeiten.

Edith Hosp mit Andre Arnold vom Obst- und Gartenbauverein und die Salzburger Landesrätin Maria Hutter

Ihre Buchhaltung und Lohnverrechung am Wolfgangsee

- Öffentlich bestellte Bilanzbuchhalterin gem. BGBl. I Nr. 191 / 2013 (BiBuG 2014)
- geprüfte Lohnverrechnerin und
- geprüfte Buchhalterin

Sie möchten:
- Ihr Unternehmen in Steuerangelegenheiten auf Vordermann bringen?
- Ihre Buchhaltung und Lohnverrechnung professionell erledigen lassen?

Dann sind Sie bei mir richtig!
Als Bilanzbuchhalterin und Lohnverrechnerin – mit über 20 Jahren Berufserfahrung – ist es meine Leidenschaft, mich mit Belegen, Gesetzen, kniffligen Lösungen für steuerrechtliche und buchhalterische Anforderungen zu beschäftigen.

Sie konzentrieren sich auf Ihr Geschäft und Ihren Umsatz und ich sorge dafür, dass Ihre Buchhaltung, gleichgültig in welcher Rechtsform, jederzeit den gesetzlichen Anforderungen entspricht und auf dem neuesten Stand ist.
Verschenken Sie kein Geld.
Nutzen Sie die Gelegenheit zum Kennenlernen.

Christiane Feichtenschlager
Buchhaltung.Bilanzierung.Lohnverrechnung
Winklstraße 3 | 5340 Sankt Gilgen
mobil: (+43) 0664 / 401 20 49
E-Mail: office@cf-buchhaltung.at
Web: www.cf-buchhaltung.at

Immer wieder sammle ich Müll ein … (s.o.)

z.B.: In Lueg, am Lienbacherweg: Bierflaschen und Dosen bei der Bank, im Wald: Plastik, Bierflaschen und rote Kotsackerl, die rücksichtslose Hundebesitzer an und in Baumstümpfen platziert haben, sowie unendlich viel Müll bei der Bank in der „Ratz-Marina“ … Wenn ich auf den Berg gehe, ist die mitgenommene (leere) Tasche meist ziemlich voll, wenn ich oben ankomme: mit Silber-Schokoladenpapier, Plastikflaschen, Dosen usw.

Dies ist **kein** Vorwurf an die Gemeinde! Vielmehr möchte ich vorschlagen, dass wir uns Gedanken machen:

• wie können wir erreichen, dass unsere Bevölkerung/unsere Jugend, umweltbewusster und

• die Hundebesitzer weniger rücksichtslos und ignorant gegenüber unserer schönen Natur, (in der die ja alle so gerne „Gassi“ gehen!!), werden??

• welche Initiativen können wir starten, um Menschen dazu zu bewegen, mit unserer Natur und Umwelt bewusster und liebevoller umzugehen?

• Menschen klar zu machen, dass, wenn alle so weitermachen, nicht nur unser Dorf, unsere Landschaft „zugemüllt“ wird, sondern dass alle, die vollkommen rücksichtslos und ignorant mit unsere Umwelt umgehen, den Ast absägen, auf dem wir **alle** sitzen?

• was für eine (Um-)Welt hinterlassen wir den nächsten Generationen?

• Jeder Zigarettenstummel, der achtlos in den See oder einfach am Straßenrand entsorgt wird, ist **Gift,** das viele Jahre braucht, um sich aufzulösen!

Davor sollten wir uns mindest so viel fürchten und sorgen, wie um das Virus, das derzeit die Menschheit fest im Griff hat!

Das Virus wird irgendwann wieder weg sein … aber all **das Gift**, das wir achtlos in der Natur hinterlassen, **bleibt** für Jahrzehnte und ist deshalb auf lange Sicht **viel** gefährlicher für uns Menschen, als jeder Virus!!

Bitte lasst uns gemeinsam überlegen, welche Initiative wir ergreifen könnten, um unsere Bevölkerung wachzurütteln und zu mehr Aufmerksamkeit zu bewegen, in Bezug auf „Müllentsorgen“ in Dorf und Natur !

Herzliche Grüße von einer engagierten und besorgten Bürgerin aus St. Gilgen Claudia H.-Kestranek

Was macht eigentlich der Lions Club Fuschlsee-Mondsee?

Wer an einem Wochenende vor Weihnachten über den Mondseer Adventmarkt schlendert, sieht rechts vor der Kirche am Punsch-Stand des Lions Club Fuschlsee-Mondsee Männer und Frauen in ihren typischen gelben Schürzen Maroni braten oder Punsch ausschenken. Mehr als 500 Stunden stehen die Lions bei Wind und Wetter auf dem Adventmarkt – ehrenamtlich versteht sich - und freuen sich über jeden Euro, der den Besitzer wechselt. Und so manch Mondseer Unternehmer lädt seine Belegschaft Weihnachtsfeier zum „Punsch-Aperitif“ zu den „Lions“ ein.

Der Lions Club Fuschlsee-Mondsee wurde vor fast 40 Jahren gegründet.

Unter dem Motto „Wellen schlagen – Brücken bauen“ veranstaltet der Lions Club u. a. Konzerte, Kabarettabende, Sportevents und verkauft hausgemachten Punsch und Maroni auf dem dem Adventstand vor der Mondseer Basilika Das alles, um möglichst viel Geld zu verdienen und es auch gleich wieder auszugeben – ausschließlich für Menschen in der Region! Denn rasch, unbürokratisch und vor allem diskret helfen die Lions, wenn bei in Not geratenen Menschen „der Huat brennt.“ Die Lions unterstützen u. a. Familien, kümmern sich um einzelne Schicksale und fördern auch größere Projekte – vor allem und gerne im Kinder- und Jugendbereich.

Die 21 Männer und 7 Frauen des Lions Club packen selbst an, um Armut zu lindern und dort zu helfen, wo Not am Mann bzw. an der Frau ist. Das Schöne daran ist, dass persönlicher Einsatz und materieller Gewinn 1:1 weiter gegeben werden können, denn auch die Verwaltung der Spenden geschieht ausschließlich ehrenamtlich und in der Freizeit. Besuchen Sie die Lions, wenn Konzerte, Sportveranstaltungen und anderes auf dem Programm stehen. Wenden Sie sich an die Lions, wenn Sie Hilfe möchten oder am Clubleben interessiert sind.

AP: Präsidentin Birgit Reingruber - LC-Fuschlsee-Mondsee@gmx.at

Dr. Brigitte Brandstötter

Wie schütze ich mich vor COVID 19?

Seit März dieses Jahres ist so vieles anders. Das Covid 19 Virus beeinflusst unser aller Leben enorm.

Leider gibt sehr viele unterschiedliche und auch wechselnde Informationen. Es ist für alle von uns nicht leicht, einen guten Weg zu finden.

Natürlich kann das Virus sehr gefährlich sein und zu großen Schäden bis zum Tode führen. Allerdings ist die Erkrankung in den meisten Fällen wesentlich harmloser als viele glauben.

Nichts desto trotz bitten wir Sie Folgendes zu beachten, wenn Sie zu uns kommen.

Es ist für Sie unumgänglich, dass Sie einen Termin vereinbaren. Bitte sagen Sie gleich, welches gesundheitliche Problem Sie haben. Sollten Sie einen Infekt haben, wird Ihnen ein spezieller Termin gegeben.

In St. Gilgen sind wir auf Grund unserer räumlichen Erweiterung nun in der Lage, die Behandlung und Diagnostik von Covid-Patienten in der „alten" Ordination Salzburgerstr. 4 durchzuführen. Dadurch können wir Patienten mit anderen gesundheitlichen Problemen, die ja in die neue Praxis kommen, sehr gut schützen.

Bitte setzen Sie für den Praxisbesuch immer eine neue Maske auf. Diese muss Mund und Nase komplett abdecken. Kinder unter 10 Jahren brauchen keine Maske.

Im Eingangsbereich befindet sich ein Spender mit Desinfektionsmittel- bitte nutzen Sie diesen.

Bitte halten Sie 1,5 Meter Abstand.

Die Hauptsymptome einer Covid Infektion:

Fieber, Husten, Rachenschmerzen, Geruchs- und Geschmacksveränderungen.

Denken Sie vor allem an eine Infektion, wenn Sie wissen, dass Sie längere Zeit und in unmittelbarer Nähe mit einem Covid-Infizierten beisammen waren.

Wenn Sie also glauben, dass Sie eine Covid-Infektion haben könnten, dann versuchen Sie bitte zuerst die Seenpraxis und nicht 1450 anzurufen.

Was schützt vor Covid:

1) Abstand halten (1,5 bis 2 Meter)
2) Gute Masken tragen und immer wieder erneuern und waschen
3) Nicht mit vielen Menschen, die nicht zur Familie und engsten Freundeskreis gehören, auf engen Raum zusammen sein
4) Husten und niesen Sie niemand an bzw. passen Sie auf, dass Ihnen das nicht passiert
5) Trinken Sie in Gesellschaft nicht zu viel Alkohol – man vergisst dann allzu gerne den richtigen Abstand
6) Bewegen Sie sich täglich in der frischen Luft und in der Sonne
7) Essen Sie ausgewogen
8) Nehmen Sie ausreichend Vitamin D im Herbst und Winter zu sich
9) Für Raucher: versuchen Sie aufzuhören. Bei einer Covid Infektion sind Raucher viel mehr gefährdet.

Es gibt sicherlich immer wieder viele Fragen. Wir Ärzte und das Team der Seenpraxis geben Ihnen gerne Auskunft

Bleiben Sie gesund!

Dr. Peter Kowatsch &
Dr. Tamme Casjens

Ordination St. Gilgen		
Montag	7:30 - 11:00 Dr. Kowatsch	17:00 - 19:00 Dr. Kowatsch
	7:30 - 9:30 Dr. Casjens	
Dienstag	7:30 - 11:00 Dr. Kowatsch	
Mittwoch		16:30 - 19:00 Dr. Casjens
Donnerstag	7:30 - 11:00 Dr. Kowatsch	
	7:30 - 9:30 Dr. Casjens	
Freitag	7:30 - 11:00 Dr. Kowatsch	
	7:30 - 9:30 Dr. Casjens	

Kniffliger Spass für unsere Kids

Schluss mit Langeweile ...

Monstermäßige Rätsel und mehr ...

Goldmünzen

Wie viele Goldmünzen hat die Piratin verloren?

Lösung: 26 Goldmünzen

Fehlersuchbild

Im rechten Bild haben sich 10 Fehler eingeschlichen. Findest du sie?

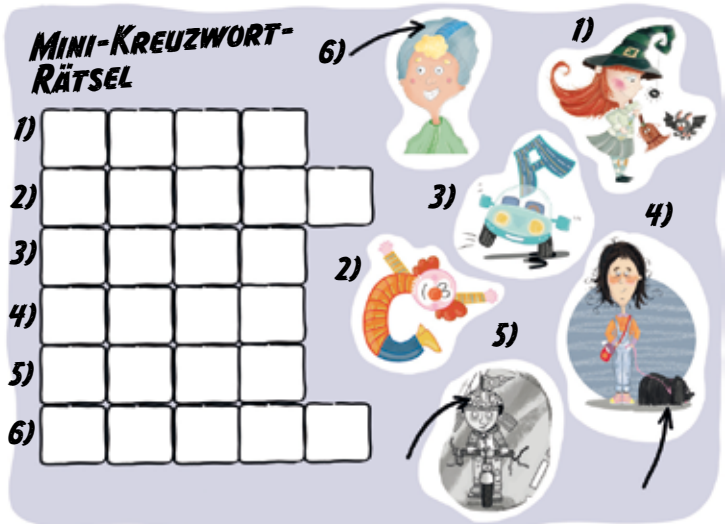
Lösung: Zapfen am Baum, Punkte Fliegenpilz, Bauch Hase, Mund Reh, Igel Nase, Schwanz Eichhörnchen, Stein Wiese, Stern Reh, Zunge Igel, Hinterhein Reh

Diese Rätselseite wurde von Evelyn Faulhaber gestaltet.

____CHMETTERLING
____ASE
____ARIENKÄFER
____IENE
____CHNECKE
____EGENWURM

Lösung: Schmetterling, Hase, Marienkäfer, Biene, Schnecke, Regenwurm

Mini-Kreuzwort-Rätsel



Lösung: 1) Hexe, 2) Clown, 3) Auto, 4) Hund, 5) Helm, 6) Haube

Neue „Spiel“-Räume für die Kleinkindgruppe

Mitte September wurden die Arbeiten im neuen Garten und im Ruhe- und Bewegungsraum für unsere Jüngsten im Haus abgeschlossen.

Die stetig steigenden Kinderzahlen und der Bedarf an vermehrter Mittagsbetreuung machten diesen Umbau dringend notwendig.

Mit großer Freude konnten nun die neu gestalteten Spielräume im Innen- und Außenbereich in Betrieb genommen werden.

In den ehemaligen Räumlichkeiten des Trachtenvereines im Untergeschoß wurde ein großzügiges Raumangebot geschaffen. Der neue Sanitärbereich umfasst ein Kleinkind-WC, ein Kinderwaschbecken, sowie zwei Wickelstationen.

Die neuen Räumlichkeiten können vielfältig genutzt werden. Ob als Bewegungsraum, als auch als Ruheraum für die Mittagskinder. Das neue Platzangebot dient aber auch als Ausweichraum für den Kindergartenbetrieb.

Die neue Gartenanlage wurde auf dem ehemaligen Gemeindespielplatz „Neue Heimat“ errichtet.

Somit haben die Kinder der Kleinkindgruppen einen eigenen Garten mit vielen altersgerechten Spielgeräten und Spielmöglichkeiten.

Alle Kleinen freuen sich mit ihren Pädagoginnen über die sehr gelungene Um- und Neugestaltung.

Wildnisschule: Das Potential unserer Kinder!

Manch ein Erlebnis beginnt mit einem Bangen oder etwas Unsicherheit – zum Beispiel die erste hautnahe Begegnung mit einer Blindschleiche. Haben wir doch von Klein auf Verhaltensweisen gelernt oder unterbewusst in uns aufgenommen, die uns schützen sollen. Angst vor Schlangen ist hierzulande selten begründet und doch sehr weit verbreitet. Diese Angst schwappt aufgrund der äußeren Erscheinung gerne auch auf die Blindschleichen über – dabei gehört sie eigentlich zur Unterordnung der Echsen, nicht jener der Schlangen. Gartenliebhaber wissen um den Nutzern dieser Tiere: Zählen zu ihren Speisen doch die „Nacktschnecken“ sowie Käfer, Larven, Blattläuse und auch kleine Spinnen.

Nimmt man sich nun gemeinsam mit den Kindern etwas Zeit, die Tiere zu beobachten und sich ihnen anzunähern, können Ängste erstaunlich rasch abgebaut werden. Wenige Minuten reichen hier oft aus. Aus der anfänglichen Furcht wird große Begeisterung und ein schönes Erlebnis.

Solche Entwicklungen habe ich nun öfter in der Gruppe beobachten können. Zuletzt haben wir uns mit dem Schnitzen beschäftigt. Für viele Kinder war es das erste Mal mit einem richtig scharfen Messer. Das kann schon Respekt einflößen. Da hilft es, in Ruhe die wichtigen Schnitzregeln zu erklären und den Kinder die Möglichkeit zu bieten, aus Beobachtung zu lernen. Die eigene Begeisterung und jene der anderen Kinder wirkt rasch ansteckend. Sobald die Kinder dann selbst in das Thema eintauchen und ins Tun kommen, wollen sie gar nicht mehr damit aufhören – bis irgendwann die Jause ruft!

Für mehr Infos und kurze Geschichten aus dem Wald:

www.abenteuerzeit.at

Wir treffen uns, so lange es die Rahmenbedingungen erlauben, alle 14 Tage dienstags und donnerstags von 14–17 Uhr. Einzelne Plätze sind noch frei.

Viel Spaß im Wald – mit Abstand der beste Platz, um gesund zu bleiben!

HLW Wolfgangsee: ankommen & wohlfühlen

Zu Beginn des neuen Schuljahres fand für die SchülerInnen der drei ersten Klassen der HLW Wolfgangsee die „Schuleingangsphase“ statt. Diese intensive Zeit des Kennenlernens soll das Ankommen in der neuen Schule erleichtern und die positive Klassengemeinschaft fördern.

Am Programm standen neben unterschiedlichen Interaktionsspielen im Klassenzimmer auch erlebnispädagogische Aufgaben im Outdoorbereich. So konnten die SchülerInnen Selbstvertrauen, Teamgeist und Körperbeherrschung beim Balancieren in luftiger Höhe am High Element unter Beweis stellen. Gesichert wurden sie dabei von den MitschülerInnen, die die Kletternden mit motivierenden Worten anfeuerten.

Bei strahlendem Sonnenschein, unter dem Motto „Alle sitzen in einem Boot“ durften die Klassen in den schuleigenen Ruderbooten auf den See hinaus, um dort unterschiedliche Aufgaben zu erledigen.

Geschick, Problemlösungsfähigkeit und „blindes Vertrauen“ zeigten die SchülerInnen bei der Bewältigung einzelner Teamaufgaben. Die Schuleingangsphase war auch heuer wie-

der ein voller Erfolg für die SchülerInnen und deren Klassenvorständen der HLW Wolfgangsee.

Den Abschluss der erfolgreichen Schuleingangsphase bildete ein gemütliches Grillfest bei herrlichen Wetter.

Die HLW Wolfgangsee bietet in diesem Schuljahr vier Schnuppertage an:

- Montag, 16. November 2020
- Donnerstag, 3. Dezember 2020
- Montag, 11. Jänner 2021
- Donnerstag, 28. Jänner 2021

Weiter Infos unter
www.hlw-wolfgangsee.at

St. Gilgen International School

St. Gilgen International School
SALZBURG | AUSTRIA

'The important thing is that we stick together'

Buzz Lightyear

Wir haben in diesem Jahr wiederholt gehört, dass wir alle zusammen halten sollen und gemeinsam die Herausforderungen bewältigen werden. Dies ist auch für unsere StGIS-Community im Jahr 2020 noch nie so wichtig gewesen wie jetzt!

Unsere Schulgemeinschaft hat innovativ und mutig zusammengearbeitet. Wir haben trotz einiger sehr schwieriger Monate weder Motivation noch Energie oder Hoffnung verloren.

Wir waren sehr stolz darauf, (fast) alle unsere SchülerInnen nach der Sommerpause wieder auf dem Campus begrüßen zu dürfen und tatsächlich haben wir eine Rekordzahl von 204 erreicht! Insbesondere im DP (Diploma Program) haben wir einen deutlichen Anstieg neuer SchülerInnen festgestellt, was unseren Ruf als erfolgreiche und fürsorgliche IB-Schule bestätigt. Darüber hinaus beherbergen wir nunmehr 35 verschiedene Nationalitäten, was einen Beweis für unsere Grundwerte und Überzeugungen in einer globalen Gemeinschaft ist, die auf Respekt gegenüber jedem Einzelnen unabhängig von Geschlecht, ethnischer Zugehörigkeit, Sprache, Kultur oder Religion beruhen.

Wir sind uns bewusst, dass für unsere Familien die Gesundheit und Sicherheit ihrer Kinder in der Schule an erster Stelle steht. Wir waren in dieser Hinsicht proaktiv und obwohl keine Institution garantieren kann, dass es zu keinem Covid-19-Ausbruch kommen wird, haben wir eine Reihe strenger Protokolle eingeführt.

Jedes Mitglied unserer Gemeinschaft, das nach den Ferien auf den Campus zurückkehrt, muss ein negatives Covid-19-Testergebnis vorlegen. Darüber hinaus führen wir Pooltests durch, um Fälle so früh wie möglich zu erkennen. Auf unserem Campus haben wir eine Krankenstation eingerichtet, auf der SchülerInnen mit Krankheitssymptomen isoliert werden können, bis wir ein negatives Testergebnis vorliegen haben. Alle medizinischen Angelegenheiten werden in enger Absprache mit unserem Schularzt Dr. Kowatsch geregelt. Unsere SchülerInnen werden beaufsichtigt und darauf hingewiesen, soziale Distanzierungs- und Hygieneprotokolle einzuhalten.

We are ready – respectful – safe!

Wir haben stets eine enge Beziehungen zur örtlichen Gemeinde St. Gilgen gepflegt und sind ihr zu Dank verpflichtet, dass sie unseren SchülerInnen ein Zuhause in der Ferne bietet.

Die Gemeinde St. Gilgen war in diesen Monaten der Pandemie unglaublich unterstützend und verständnisvoll. Für Besucher des Schulcampus gelten momentan zusätzliche Covid-19 Vorsichtsmaßnahmen für Gesundheit und Sicherheit. Trotzdem sind alle herzlich willkommen am Campus!

FOTOCLUB ST. GILGEN

Toni Wörndl:
Holznagel
Sägeblatt
Schwarz und Weiß

Jutta Blühberger:
Salzburger Almenweg

Kinder haben Zukunft.

10 Jahre Verein „Kinder haben Zukunft“

Von links nach rechts Gründungsteam: Dr. Christian Schuhbeck, Reinhard Kinzl, Hannes Herbst, Bezirkshauptmann HR Mag. Reinhold Mayer, Hubert von Goisern, Dipl. Sozialarbeiterin Margarete Schragl, Reinhard Osinger, Dkfm. Peter Hoffmann, Augustin Kloiber

Am 29. September 2010 trafen sich die Gründer von „Kinder haben Zukunft“ in St. Gilgen, mit dem Ziel, Kindern aus dem Land Salzburg in ihrer Entwicklung für eine bessere Zukunft zu unterstützen.

Denn auch im Salzburger Land gibt es immer noch **Kinder** und Jugendliche, die durch ihre **finanzielle** Notlage **ausgegrenzt** werden. Mit Hilfe von vielen kleinen und auch sehr großzügigen Spenden konnten wir bisher mehr als 2.200 Kindern helfen.

Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern **für das Vertrauen** in unsere Vereinsarbeit und die langjährige Treue.

Bitte helfen Sie uns auch weiterhin zu helfen!

Jede **Spende** kommt zu **100%** dort an, wo sie auch benötigt wird!

Dem Verein wurde von der Kinder- und Jugendanwaltschaft Salzburg der **Kinderrechtspreis 2016** in der Kategorie **„Ehrenpreis für langjähriges Engagement“** verliehen.

ZVR-Zahl 704693549
Spendengütesiegel NR.05895
Die Spende an den Verein ist steuerlich absetzbar, gemäß Bescheid des Finanzamtes Wien 1/23, Reg. Nr. SO 1632.

Spendenkonto:
Salzburger Sparkasse Bank AG
IBAN: AT96 2040 4000 40717571
Kinder haben Zukunft//Reg. Nr. SO 1632
www.kinder-haben-zukunft.at/

USC ABERSEE

Sportanlage NEU des USC Abersee

Voll im Zeitplan gestalten sich die Arbeiten am Sportplatzgelände des USC Abersee. Nachdem jetzt der Trainingsplatz mit der neuen, umwelt- und naturschutzfreundlichen Led-Flutlichtanlage ausgestattet wurde, ist der 1. Abschnitt des „Monsterprojektes Sportanlage NEU“ abgeschlossen. Derzeit wird am Hauptspielplatz und am kleinen Trainingsplatz mit Hochdruck gearbeitet, auch das Technikgebäude und die Tribünenanlage sind schon weit fortgeschritten. Beim Lesen dieser Zeilen ist die Verlegung des Rollrasens (ca. 10.000 m²) im vollen Gange. Die Clubführung sehnt sich schon mit den vielen Sportlerinnen und Sportlern (2 Erwachsenen- und 8 Nachwuchsmannschaften) auf die Fertigstellung im Frühjahr 2021. Es ist zu hoffen, dass dann wieder ein Normalbetrieb „ohne Corona“ stattfinden kann.

alpenvereinsjugend st. gilgen

ÖSTERR. ALPENVEREIN SEKTION ST. GILGEN

Tage draußen!

Wir erleben aktuell interessante Zeiten, die uns dazu motivieren, unseren Alltag daran anzupassen. Das betrifft auch uns in der ehrenamtlichen Jugendarbeit der Alpenvereinsjugend Sektion Sankt Gilgen.

Das Sommersemester durften wir mit einer Hüttenübernachtung inklusive Präventionskonzept und Corona-Schutzmaßnahmen beenden. Das Herbstsemester beziehungsweise den Sommerabschluss konnten wir noch

mit einem tollen Event „Legend of Ox“ – SUP-en am See – starten.

Wie geht's weiter?

Das ist eine Frage, die wir uns auch in der Planung für das Wintersemester 2020 stellen. Die Entscheidung keinen unserer Termine Indoor beim Klettern abzuhalten, fällt uns mit steigender Anzahl der Corona-Maßnahmen für den Indoor-Kletterbereich leichter. Ganz nach dem Alpenvereinsjugend Motto „Tage draussen“ haben wir uns dazu entschlossen, alle Termine Outdoor durchzuführen und unserer Kreativität für die Aktivitäten freien Lauf zu lassen. Es sei noch gesagt, dass unsere Outdoor Aktivitäten bei jedem Wetter stattfinden!

Gleich beim zweiten Termin durften wir uns dem Wetter am 11.10.2020 stellen: tiefe Temperaturen und sehr viel nasser Niederschlag.

Franziska und Anja berichten: „Wir teilten uns in vier Gruppen, jede Gruppe bekam eine Plane, mit der man sich zwischen Bäumen ein Dach baute, um sich vor dem Regen Schutz zu suchen. Die Planen wurden mit Seilen an den Bäumen befestigt. Damit alle so viel wie möglich dabei lernen, durfte jede Gruppe ihre Plane auf eine andere Art aufbauen. Anschließend suchten wir alle Schutz unter unseren Dächern und jausneten. Nach dem Essen bekam jeder eine Aufgabe und es fand ein kleiner Wettkampf statt. Es war ein toller und nasser Ausflug. Wir haben alle gelernt, dass es auch bei schlechtem Wetter im Wald lustig sein kann. Kleiner Tipp: immer mit einer Plane Wandern gehen.“

Jugendmitarbeiter Jürgen berichtet: „Trotz niedriger Temperaturen brachen 21 Kinder und 6 Betreuer zu einem kleinen Ausflug in den Tiefen Wald auf. Nach dem Sprichwort „Es gibt kein schlechtes Wetter nur schlechte Kleidung“ ging es los. An einem geeigneten Plätzchen wurde mit Planen, Seilen und diversen Gegenstände aus dem Wald ein recht komfortables Schutzlager gebaut. Nach getaner Arbeit wurde die verdiente Jause im Trockenen genossen. Natürlich wurde danach wieder alles zusammengeräumt und das Waldstück unversehrt und sauber verlassen. Dank der Disziplin und der guten Ausrüstung sind wir wieder trocken zu unserem Treffpunkt mit den Eltern zurückgekehrt.“

Leider mussten wir den Termin vom 18.10. wegen des Corona-Veranstaltungsverbotes absagen. Die geplante Schnitzljagd in den Steinklüften beim Plombergstein, die vom unseren Nachwuchs-Jugendmitarbeiter-Talenten Anja und Franziska geplant wurde, wird hoffentlich im November durchgeführt.

Wir freuen uns über unsere motivierten Jugendlichen und unsere neuen Teamkollegen und -kolleginnen Michael Söldner, Daisy Summerer und Johannes Gneist!

Wir hoffen auf einen Corona-Maßnahmen-armen November.

Bleibt's G'sund!

Update Termine im Herbst

Leider können wir unser Programm nicht so wie im letzten Artikel der Ausgabe „August – Oktober 2020“ beschrieben durchführen. Es gibt deshalb ein Update. Wir führen alle Termine bis auf weiteres Outdoor durch (bei jedem Wetter!). Was wir genau machen, wird ungefähr 4–5 Tage vor dem Termin kommuniziert.

Alle Oktobertermine sind wegen der aktuellen Corona-Maßnahmen abgesagt.

Aktuell geplante Termine:

08. 11., 15.11., 29.11., 24.01., 07.02. vrstl. 10–13 Uhr

Anfragen und Anmeldungen bitte an die unten angegebenen Kontaktdaten. Unsere Gruppe besteht aus 6–14 Jährigen Kindern und Jugendlichen und wir unternehmen (aktuell nur) draußen bewegte Abenteuer beim Klettern, Wandern oder anderen sportlichen Aktivitäten. Wer bei unserer Gruppe als TeilnehmerIn oder Teammitglied mitmachen möchte, der meldet sich bitte bei uns unter oeavjugend.stgilgen@gmail.com oder 06503730277. Inzwischen wünscht Euch die Alpenvereinsjugend einen gesunden Bergherbst mit vielen schönen Momenten in der Natur!

Empfehlung: Der Film der Alpenvereinsjugend „Tage Draußen“ wird beim Bergfilmfestival im „Das Kino“ in Salzburg am 15. November gespielt. Es ist eine wunderbare Zusammenfassung von den wunderbaren Abenteuern mit der Alpenvereinsjugend Österreich.

Konstantin für das Team der Alpenvereinsjugend St. Gilgen

BÜRGERMUSIK ST. GILGEN

Liebe St. Gilgnerinnen und
St. Gilgner! Liebe Gäste!

Die „Bürgermusik St. Gilgen“ lädt auch heuer wieder zum traditionellem Weihnachtskonzert am Dienstag 29.12.2020 um 20:00 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule St. Gilgen sehr herzlich ein.

Von traditionellen Bläserklängen („Arsenal“ Konzertmarsch) über

Klassiker („An der schönen blauen Donau“ Walzer von Johann Strauß) bis hin zu moderner Blasmusikliteratur („Moment for Moriccone“ Filmmusik und „Elvis – The King“) wird bei diesem musikalischen Höhepunkt der Bürgermusik St. Gilgen für jeden musikalischen Geschmack etwas geboten.

Einlass ist ab 19:00 Uhr, der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Die Veranstaltung wird gemäß den geltenden Covid-19-Bestimmungen mit den nötigen Abständen mit dementsprechenden Registrierungen durchgeführt.

Noch einen schönen Advent und ein ruhiges Weihnachtsfest wünschen

die Musikerinnen und Musiker der Bürgermusik St. Gilgen

DIE SCHWARZE HAND FASCHINGSGILDE ST. GILGEN

Die Narren der „Schwarzen Hand“ übernehmen bald wieder das Kommando!

Liebe St. Gilgenerinnen, liebe St. Gilgener, liebe Freunde und Unterstützer des Faschings, liebe Narren!

Die Narren der Faschingsgilde freuen sich natürlich, wie jedes Jahr, auf die schönste Zeit im Kalender, diese beginnt bekanntlich am 11.11. pünktlich um 11:11 Uhr.

Gerade jetzt darf der Humor und Spaß trotz aller Widrigkeiten nicht zu kurz kommen!

Aufgrund der aktuellen Situation werden wir gemeinsam in Absprache mit den zuständigen Behörden und dem Bund der Österreichischen Faschingsgilden alles Mögliche versuchen, um Veranstaltungen in der Faschingszeit durchführen zu können.

Über geplante und genehmigte Veranstaltungen werden wir Euch rechtzeitig informieren! Selbstverständlich auch über mögliche Absagen oder Verschiebungen!

Wir wünschen Euch und uns eine gesunde Zeit!

Bis bald! *Gilli Gilli*

ZOTTL-PASS ST. GILGEN

Durch die momentane Corona Situation müssen wir leider unser traditionelles Feuerspringen 2020 absagen. In Zeiten wie diesen wollen wir aber natürlich auf unsere Kinder nicht vergessen. Der Besuch vom Hl. Nikolaus gehört einfach zu der Adventszeit dazu. Darum ziehen wir auch heuer wieder von 03.12–06.12.2020 von Haus zu Haus und verteilen Gaben an die Familien.

Bitte bei Interesse einfach bei der angegebenen Nummer einen Termin ausmachen.

Schöne Adventszeit
Eure Zottl-Pass St. Gilgen

Die vorgeschriebenen Covid-19 Sicherheitsmaßnahmen werden natürlich eingehalten.

Peter Kronawettleitner
0660/4662353 www.zottl-pass.com

APPESBACHER
ZIMMEREI . HOLZBAU . GMBH

Kleinanzeigen

Sie haben die Möglichkeit, Ihre privaten Kleinanzeigen ***KOSTENLOS*** zu schalten, und können so Angebote und Wünsche an alle BürgerInnen von St. Gilgen weitergeben. Schicken Sie Ihre Anzeigen bitte an **info@zukunft-stgilgen.at**. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir nur private Kleinanzeigen schalten. Für gewerbliche Anzeigen nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Ihr Team von St. Gilgen BEI UNS

Den Eisstockschützen sei gedankt Und im Sommer: Boule!

Nett sind sie schon, die Eisstockschützen, die Gilgener. Lassen mich einfach mitmachen. Wohlwollend, sozusagen.
Wie man halt umgeht mit Einem, der zwar schon siebzig Jahre ins Dorf kommt, aber halt doch Keiner von hier ist.
Also: Vergelt's Gott. Und im Sommer? Boule, also Pétanque! – Auf jedem Boden zu spielen.
Kugeln brauchts halt – die hat man dann fürs Leben. Auch als Touristenschmankerl wär's nicht schlecht.
Der nächste Bouleverband ist in Salzburg: boule@boule-salzburg.at

Grüße Gerd Bergmann

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Hier haben Sie die Möglichkeit, per Online-Formular Ihre Wünsche, Anregungen, Lob oder Kritik an uns zu richten:

www.zukunft-stgilgen.at

Biete wertvolles Kreuz zum Kauf

Circa 1800/1820, handgeschmiedet, aufwändig restauriert: Sandgestrahlt, feuerverzinkt, lt. Augustin Kloiber, ausführende Kunstschmiede Wolfgang Stille:

Der Stamm (des Lebensbaumes) braun, türkis die Ranken, vergoldete Bünde und Dacherl über dem Namenskasterl mit den zwei Türchen – ein Kunstwerk.

Das Kreuz ist ca. 1,50 m hoch und 60 cm breit. Gewicht: Ca. 15 kg. Zum Kreuz gehört ein schöner naturfarbener Steinsockel und ein Weihwasser-Stein.
Interessenten wenden sich bitte an:
g.bergmann@muenchen-mail.de

Tel.0498993930565

VEREIN ZUKUNFT ST. GILGEN

Wir suchen
Fisch-Verkäufer/in für St. Gilgener Wochenmarkt Samstag von 9:00–12:00 Uhr
Bei Interesse rufen Sie uns an
0664 1521381

IMPRESSUM

Herausgeber:
Zukunft St. Gilgen – Förderverein zur Ortsentwicklung | ZVR – Zahl 060978904
5340 St. Gilgen am Wolfgangsee, Wenglstraße 7

Für den Inhalt verantwortlich:
Das Amt, der Verein bzw. der Autor des jeweiligen Beitrages. Die Beiträge drücken die Meinung der Autoren aus. Der Herausgeber übernimmt keine inhaltliche oder sachliche Verantwortung für die Beiträge. Eingesandte Artikel werden ohne zusätzliche Druckfreigabe veröffentlicht.

Gestaltung: Grafik-Studio Kitt
Mag. Konstanze Kitt | St. Gilgen | Tel. 06227 210 35
kittgrafik@aol.com | www.grafik-studio-kitt.at

Druck:
EISL&Friends | St. Gilgen | Tel. 06227 74 19
digital@eisl.co.at | www.eisl.co.at

Die Zeitung „St. Gilgen BEI UNS" erscheint kostenlos 4 x jährlich / quartalsweise.
Alle Vereine sind herzlich eingeladen, interessante Berichte und Informationen einzusenden.
Alle Leser und BürgerInnen von St. Gilgen bitten wir um Rückmeldungen, Verbesserungsvorschläge, Leserbriefe oder sonstige interessante Beiträge an:
info@zukunft-stgilgen.at oder Zukunft St. Gilgen, Wenglstraße 7, 5340 St. Gilgen

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:
Freitag 29. Jänner 2021

Nächster Erscheinungstermin:
Februar 2021

Auflage: 2.300 Stück
Ausgabe: 04 | 2020 | Nummer 31

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
	Bis 15. November sind im Flachgau vom Land Salzburg alle Veranstaltungen untersagt!			
Fr 20.11.20	10:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! Von Do bis So bis 20.12.		Ortszentrum St. Gilgen
Sa 21.11.20	10:00	Offenes Atelier bei Jutta Kowatsch, 10–12 und 14–19 Uhr und So		Salzburgerstraße 6
Do 26.11.20	10:00	Wolfgangseer Advent; bis 19:30 Uhr geöffnet! Von Do bis So bis 20.12.		Ortszentrum St. Gilgen
Sa 28.11.20	17:00	Adventabend: Lieder-Texte-Besinnung, 18:00 Adventkranzweihe		Europakloster Gut Aich
Sa 28.11.20	19:00	Adventkranz-Segnung; musikalische Gestaltung: Ägidius-Chor		Pfarrkirche St. Gilgen
So 29.11.20	08:00	Eucharistiefeier mit Segnung der Adventkränze		St. Konrad Kirche Abersee
Sa 05.12.20	16:00	Empfang des Hl. Nikolaus		Kirche St. Konrad Abersee
Sa 05.12.20	17:30	Empfang des Hl. Nikolaus		Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 05.12.20	17:00	Adventabend: Lieder-Texte-Besinnung, 18:00 Vesper		Europakloster Gut Aich
Di 08.12.20	08:00	Festmesse zum Fest Maria Empfängnis		Kirche St. Konrad Abersee
Di 08.12.20	09:00	Feierlicher Gottesdienst mit dem Braunauer Dreigesang		Europakloster Gut Aich
Di 08.12.20	10:30	Festmesse zum Fest Maria Empfängnis, musik.Gest. Kirchenchor		Pfarrkirche St. Gilgen
Di 08.12.20	15:00	Adventandacht mit Bläsergruppe		Falkensteinkirche
Sa 12.12.20	17:00	Adventwanderung auf den Falkenstein mit Vigilfeier; Festes Schuhwerk		Europakloster Gut Aich
Mo 21.12.20	18:00	Wendenacht & Erste Rauhnacht – Menü & Märchenabend		Seegasthof Gamsjaga
Do 24.12.20	08:30	St. Gilgener Weihnachtslauf nach Fürberg		Mozartplatz St. Gilgen
Do 24.12.20	12:00	Weihnachtsschießen der Prangerschützen und 17:00 Uhr		Laimerlift
Do 24.12.20	13:00	Weihnachtsschießen der Prangerschützen d. Heimatvereins „D'Aberseea"		Hochfeldwiese/Landauer
Do 24.12.20	15:30	Christmette		Kirche St. Konrad Abersee
Do 24.12.20	22:00	Christmette		Europakloster Gut Aich
Do 24.12.20	23:00	Christmette		Pfarrkirche St. Gilgen
Fr 25.12.20	08:00	Hochfest der Geburt des Herrn; musik. Gest. Kirchenchor St. Konrad		Kirche St. Konrad Abersee
Fr 25.12.20	09:00	Festgottesdienst		Europakloster Gut Aich
Fr 25.12.20	10:30	Hochfest der Geburt des Herrn; musik. Gest. Kirchenchor St. Gilgen		Pfarrkirche St. Gilgen
Fr 25.12.20	17:00	Anna Maria Mozart Geburtstag – 300 Jahr Jubiläum: Lesung, Konzert		Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 26.12.20	08:00	Fest des Hl. Stephanus – Eucharistiefeier		Kirche St. Konrad Abersee
Sa 26.12.20	10:30	Fest des Hl. Stephanus – Eucharistiefeier, musik. Gest. Liedertafel		Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 26.12.20	13:00	Silvestermarkt – kleines u. feines Hüttenangebot; geöffnet bis 18 Uhr		Ortszentrum St. Gilgen
Di 29.12.20	13:00	Silvestermarkt – kleines u. feines Hüttenangebot bis 31. 12.		Ortszentrum St. Gilgen
Di 29.12.20	20:00	Weihnachtskonzert der Bürgermusik St. Gilgen		Turnsaal Neue Mittelschule
Do 31.12.20	12:00	Silvesterschießen		Laimerwiese
Do 31.12.20	15:00	Jahresschlussandacht; musikalische Gestaltung: Ägidiuschor		Pfarrkirche St. Gilgen
Do 31.12.20	16:00	Silvesteranschießen für Bürgermeister u. die Gemeindevertretung		Mozartplatz St. Gilgen
Do 31.12.20	16:30	Silvester Nachmittagskonzert unter der Leitung von Theresia Geier		Mozarthaus St. Gilgen
Do 31.12.20	17:00	Fackellauf des WSV St. Gilgen, bei jeder Wetterlage!		Laimerfeld
Do 31.12.20	21:45	Meditative Nachtwanderung zum Jahresschluss, festes Schuhwerk		Europakloster Gut Aich
Fr 01.01.21	10:30	Hochfest der Gottesmutter Maria – Eucharistiefeier		Pfarrkirche St. Gilgen
Sa 02.01.21	ganztgs	Die Sternsinger sind unterweg		Ortsgebiet St. Gilgen
So 03.01.21	16:00	Glöcklerlauf		Zinkenbachmühle Abersee
Mo 04.01.21	17:45	Glöcklerlauf D'Stoaklüftla		Mozartplatz St. Gilgen
Di 05.01.21	10:30	Erscheinung des Herrn, Eucharistiefeier Sternsinger und Kirchenchor		Pfarrkirche St. Gilgen
Di 05.01.21	17:00	Dreikönigsreiten u. Andacht in der Pfarrkirche		Mozartplatz St. Gilgen
Di 10.01.21	10:30	Eucharistiefeier zum Fest der Taufe des Herrn		Pfarrkirche St. Gilgen

Diese Veranstaltungen sind zum Zeitpunkt der Drucklegung geplant, ob sie stattfinden können, hängt von der jeweiligen Covid-19 Situation ab.

Jeden Samstag 08:00–12:00 Uhr Wochenmarkt St. Gilgen — Brunettiplatz/Aberseestraße

Alle Angaben ohne Gewähr.

SANKT GILGEN
BEI UNS
im Salzkammergut

BEI UNS wird Einkaufen zum Erlebnis

Das ideale Geschenk:

Jeden Samstag
8 bis 12 Uhr
am Brunettiplatz
Ortszentrum St. Gilgen

St. Gilgen Wochenmarkt